

# OER-ERKENNSCHWICK ERLEBEN



#3/2022

Das Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region



Das Thema: Über alle Grenzen

# Liebe verbindet

Ihre Liebe hat Ländergrenzen gesprengt: Die Oer-Erkenschwickerin Vanessa und ihr französischer Mann Jérémy Marécaux.

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

# Bruchbude oder Goldgrube?



## **Prüfen Sie kostenlos, was Ihre Immobilie wert ist.**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen, wissen aber nicht, was sie wert ist? Machen Sie den Test. Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie das Ergebnis der Analyse per E-Mail. Kostenlos und unverbindlich.

[www.sparkasse-re.de/preisfinder](http://www.sparkasse-re.de/preisfinder)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Vest Recklinghausen**



# Editorial



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**Die Vision ist wahrgeworden:** ein blauer Fluss mit grünen Ufern ersetzt nun einen braunen Schmutzwasserlauf mit grauem Betonkorsett und begeistert die Region und ihre Menschen. 30 Jahre hat es gedauert, 5,5 Milliarden gekostet – jetzt ist der Emscher-Umbau fertig. Beim Festakt am Wasserkreuz in Castrop-Rauxel ist klargeworden: Menschen mit Visionskraft, Mut und Ausdauer haben das größte europäische Infrastrukturprojekt der vergangenen Jahrzehnte über Generationen hinweg gemeinsam möglich gemacht.



**Grenzen überwinden funktioniert nur gemeinsam:** „Ein leuchtendes Beispiel für Deutschland“ nennt Ehrengast Bundeskanzler Olaf Scholz die Transformation der Emscher und auch NRW-Bauminister Ina Scharrenbach lobt: „Wer im Ruhrgebiet wohnt, wohnt in der Zukunft.“ Ja, es stimmt – unsere Region ist voll von kleinen und großen leuchtenden Beispielen, in denen es Einzelnen oder Gruppen gelungen ist, Grenzen zu sprengen und sich über Einzelinteressen hinweg gemeinsam auf den Weg zu machen. Eine Zusammenarbeit zwischen Städten, Institutionen und Ländern nach diesem Muster finden Sie in unserem Schwerpunkt ab Seite 12.

**Viele leuchtende Punkte auf der Karte des Ruhrgebiets – und da geht noch mehr:** Niemand kann allein Großes bewegen: Gerade, wenn es um wegweisende Veränderungen in der Infrastruktur geht. Prof. Dr. Uli Paetzel, ehemaliger Bürgermeister Hertens, hat als Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) den Emscher-Umbau die vergangenen acht Jahre begleitet. Er ist sicher: Wer zusammenwachsen und Großes erreichen will, muss Eigeninteressen hinter sich lassen. Allein die Tatsache, dass der Nahverkehr zwischen den 53 Städten im größten Ballungsraum Deutschlands nicht einheitlich geregelt ist, zeigt, wieviel hier noch zu tun ist. Sicher ist auch, dass die aktuelle Energiekrise noch einiges für die Kommunen bereithält, durch das man besser mit vereinten Kräften geht.

„Unsere Region leuchtet:  
Weil es Menschen gelingt,  
Grenzen zu sprengen.“

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

**Christa Stüve**

Geschäftsführerin Diakonie im  
Kirchenkreis Recklinghausen

**Dr. Michael Schulte**

Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Vest Recklinghausen

**Thorsten Rattmann**

Geschäftsführer  
Hertener Stadtwerke GmbH

**Stefan Prott**

Verleger  
OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN



# OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN



## INHALT #3/2022

### DAS BILD

Schmackhafte Köstlichkeiten **06**

### DAS THEMA „ÜBER GRENZEN“

Gelebte Städtepartnerschaft **12**

Mit dem Rad um die Welt **16**

Mit Unterstützung in den Job **18**

In der Hundertschaft am Limit **20**

Im HdK über Organisationsgrenzen **22**

Den inneren Grenzen auf der Spur **24**

### VEST ERLEBEN

Gewinnspiel **29**

Der Kanzler zu Besuch im Emscherland **32**

Freizeittipps **38**

Terminkalender **40**

### BESSER LEBEN

Sparkasse: Banking für Selbstständige **42**

Diakonie: Smarte Sensoren in der Pflege **44**

Neuer Award für nachhaltige Firmen **46**

Klimapakt: Sensoren fürs Klima **49**

HSW: Energiefressern auf der Spur **50**

### MENSCHEN

Mit ganz viel Herz **54**

Das Geheimnis der gehobenen Küche **62**



## Über Grenzen

Länder- und Städte- und persönliche Grenzen – wir stellen in unserem Schwerpunkt Menschen vor, die sie überschreiten: **ab Seite 12**

## Wellness zu zweit

Im Copa Ca Backum können sich Eltern mit ihren Kinder massieren lassen. **Seite 28**



## IMPRESSUM

OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN  
Ausgabe 3-2022

Verlag:  
RDN Verlags GmbH  
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 490491-10  
Fax 02361 490491-29  
www.rdn-online.de  
redaktion@rdn-online.de

**Chefredaktion:**  
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

**Redaktion:**  
Jennifer von Glahn, Mine Öziri, Jörn-Jakob Surkemper,  
Jana Lotter, Karoline Jankowski

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Michael Polubinski, Dr.  
Ramona Vauseweh, Claudia Schneider, Michael Wiese

**Fotos:** Markus Mucha, Volker Beushausen, André Chrost,  
Reiner Kruse, Marco Stepniak, Felix Kleymann

**Titelfoto:** André Chrost

**Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann  
Hildebrandt, Lars Morawe

**Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH,  
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

**Redaktionsassistentz, Termine:**  
Katie Mahlinger  
RDN Verlags GmbH  
Tel. 02361 490491-10  
k.mahlinger@rdn-online.de

**Druck:** newsmedia, 45768 Marl

**Ihre Herausgeber:**  
Sparkasse Vest Recklinghausen; www.sparkasse-re.de  
Hertener Stadtwerke GmbH; www.hertener-stadtwerke.de  
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen; www.diakonie-kreis-re.de

**Kooperationspartner:**  
Jobcenter Kreis Recklinghausen  
AGR mbH  
Emschergenossenschaft und Lippeverband

**Auflage: 10.000 Exemplare**  
OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN  
erscheint viermal jährlich



## Auf der Überholspur

Die junge Recklinghäuser Sängerin Ayliva startet aktuell voll durch:

**Seite 30**



## Emscherland

Im Vest entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das auch Kanzler Olaf Scholz interessierte:

**Seite 32**



## Laufen mit Alpakas

Mit Alpakas Spazierenzugehen kann sehr beruhigend sein.

**Seite 54**



## Lesen mit Grusel

Die Geschichten von Eric Eaglestone können sehr mitreißend sein. **Seite 56**

## Schmackhafte Köstlichkeiten

Diese Köstlichkeiten sind nicht nur liebevoll arrangiert, sondern auch von Profis gemacht: Das schmackhafte Fingerfood stammt aus der Küche im Claudius, der Gastronomie im Matthias-Claudius-Zentrum in Oer-Erkenschwick. Das Team um Küchenleiter Florian Grundmann zaubert auf Wunsch individuelles Catering – für Familien- oder Firmenfeiern, Hochzeiten oder Großveranstaltungen. Das Besondere: Im Team arbeiten auch Beschäftigte aus den Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. So wie die 20-jährige Katharina Chelmowski (r.) und die 34-jährige Melissa Doellert (l.). Den Spaß am Zubereiten merkt man dem gesamten Team an. Bestellen kann man vom modernen Flying-Diner über klassisches Buffett bis hin zu gutbürgerlicher Küche alles. Zum Service gehört natürlich die Lieferung, die Abholung des Geschirrs und bei Bedarf sogar ein Service vor Ort. Schon jetzt kann man im Claudius Speisen für die Weihnachtszeit bestellen. Neben Catering für die Feier mit der Verwandtschaft kann man auch beispielsweise einen Gänsebraten zum Fest für sechs bis zehn Personen bestellen. „Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden auch gerne nach ihren persönlichen Wünschen“, sagt Florian Grundmann, Küchenleiter im Claudius. Die Zutaten kommen übrigens alle aus der Region und teilweise sogar aus dem eigenen Gemüsegarten der Diakonie. **JvG**

— INFO —

Café Claudius · Florian Grundmann · 02368 694-274





## Ort für den Austausch

Im Café Claudius im Matthias-Claudius-Zentrum findet ab Herbst quartalsweise ein Trauercafé statt. Dort haben Menschen, die einen Verlust erlitten haben, die Möglichkeit, sich auszutauschen. Das Trauer Café bietet sowohl offene Gesprächsrunden als auch inhaltliche Diskussion, wie beispielsweise zum Thema „das erste Weihnachten ohne den geliebten verstorbenen Menschen“.

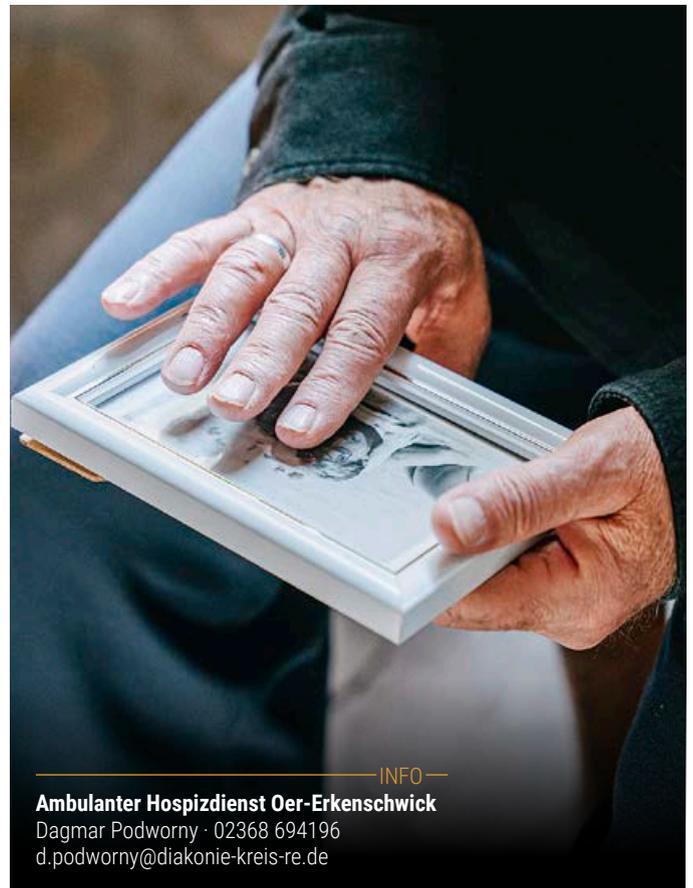


Dagmar Podworny,  
Koordinatorin des  
Ambulanten Hospiz-  
dienstes der Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

Beim Trauercafé geht es nicht um Patentrezepte oder gute Ratschläge. Es soll die Möglichkeit bestehen, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, vielleicht Unterstützung und Trost zu finden. Begleitet wird das Trauercafé durch die ausgebildete und zertifizierte Trauer- und Sterbegleiterin Anne Heck-Guthe sowie Mitarbeitende des Ambulanten Hospiz-Dienstes.

Das erste Trauercafé findet statt am Dienstag, 22. November, 15 Uhr. Man kann auch später zur Gruppe dazukommen. Weitere Termine sind geplant am 21. Februar 2023, am 16. Mai 2023 sowie am 15. August 2023.

Mehr Infos zum Ambulanten Hospizdienst auf S. 54.



—INFO—

### Ambulanter Hospizdienst Oer-Erkenschwick

Dagmar Podworny · 02368 694196  
d.podworny@diakonie-kreis-re.de



## Mit Buddha zu Gelassenheit und Glück

Der Weg der Mitte, der Extreme meidet, kann zu mehr Gelassenheit führen. Dazu ist es nötig, das Bewusstsein zu reinigen, richtig zu handeln und sich der Meditation zu widmen. Schon der Philosoph Schopenhauer benutzte buddhistische Ideen, um seine ‚Kunst, glücklich zu sein‘, zu entwerfen. Was das für das Leben in der Gegenwart bedeuten kann, wird vor dem Hintergrund psychologischer Erkenntnisse bei diesem VHS-Kurs „Eine humorvolle Einführung in die Philosophie des Buddhismus“ diskutiert. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

—INFO—

Montag, 28. November, 19 Uhr, in der VHS,  
10 Euro, Anmeldung auf der Homepage der  
VHS Oer-Erkenschwick: [vhs-oe.de](https://www.vhs-oe.de)

## Thailändisch kochen: scharf & würzig

Es wird feurig! Beim Kurs „Thailändisch kochen“ gibt es typische Gerichte aus Thailand: Erdnusssoße, Chili, Reis und Kokosnussmilch gehören selbstverständlich dazu. Die Lebensmittelumlage von 12 Euro ist bereits in der Kursgebühr enthalten. Teilnehmende werden gebeten, Spül- und Trockentücher, Spülmittel, Vorratsbehälter, ein scharfes Messer und eine Schürze mitzubringen sowie ein eigenes Getränk.

### — INFO —

Mittwoch, 19. Oktober, 18 Uhr. Leitung: Monika Reuter, Ort: Realschule, Küche. Gebühr 25 EUR. Anmeldung auf der Homepage der VHS Oer-Erkenschwick: [vhs-oe.de](http://vhs-oe.de)



## Mitmachen für Nachhaltigkeit

Jetzt wird Engagement für Nachhaltigkeit gewürdigt – mit dem Preis „Vestische Pioniere“. Damit zeichnen der Kreis Recklinghausen, die Sparkasse Vest Recklinghausen und Radio Vest besonderes unternehmerische Engagement für ökologische und soziale Nachhaltigkeit aus. Wer den Preis bekommt, das bestimmen wir alle! Denn online stellen sich die Unternehmen vor und jeder kann seine Stimme für das Unternehmen seiner Wahl abgeben. Mitmachen kann jeder bis zum 26. Oktober. Auch Oer-Erkenschwicker Unternehmen jeder Größe und

Branche können jederzeit noch mitmachen, sich vorstellen und so vielleicht am Ende ein Preisgeld erhalten! Beispiele für preiswürdige Aktivitäten können sein:

- nachhaltige Produkte oder Dienstleistungen
- ressourcenschonende sowie klima- und umweltfreundliche Maßnahmen
- faire globale Lieferketten, ehrenamtliches Engagement
- Aus- und Weiterbildung
- Förderung von Menschen mit Behinderung, usw.

Noch mehr Infos auf S.46 in dieser Ausgabe!

### — INFO —

**Jetzt abstimmen und mitmachen:**

[www.vestische-pioniere.de/die-vestischen-pioniere](http://www.vestische-pioniere.de/die-vestischen-pioniere)





## Börsenwissen spielerisch lernen

Das ist das Ziel des „Planspiels Börse“ der Sparkassen. Insbesondere Schülerinnen und Schüler und alle Interessierten können dabei 17 Wochen lang virtuell mit Aktien, Fonds, ETFs und anderen Wertpapieren handeln und so risikoloses Börsenwissen erwerben. Zudem winken verschiedene Preise. Auch Lehrende sind eingeladen, das Planspiel Börse in den Unterricht einzubauen oder selbst mitzumachen. Bei Klassen oder anderen Gruppen kann sich zunächst ein Gruppenleiter registrieren und die anderen Gruppenmitglieder einladen. Spielstart ist Dienstag, 4. Oktober. Die Registrierung über die Planspiel-Börse-App oder online ist ab sofort bis zum 16. November möglich. Die Spielphase endet am 31. Januar 2023.

 Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

Anmeldung unter [www.planspiel-boerse.de](http://www.planspiel-boerse.de)  
Infos unter [marketing@sparkasse-re.de](mailto:marketing@sparkasse-re.de)

## Themen aus dem Leben

Sind Online-Shops sicher? Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Kann ich mir eine eigene Immobilie leisten? Welche Kreditkarte ist die richtige für mich? Wie mache ich mich selbstständig? Das Leben ist voller spannender Fragen – und in der Sendung „Clever leben“ werden sie beantwortet! Zusammen mit der Sparkasse Vest Recklinghausen zeigt Radio Vest einen Weg durch den Alltagsdschungel. Expertinnen und Experten der Sparkasse geben exklusive Tipps zu Themen wie Sparen, Investieren, Gründen, Kaufen und Finanzieren. Auch aktuelle Themen aus dem Bereich Lifestyle sind dabei! Welches Thema soll als nächstes in „Clever leben“ behandelt werden? Online kann man seine eigenen Wunschthemen vorschlagen!



 Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

Clever leben, immer samstags ab 11 Uhr im Radio Vest  
[www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html](http://www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html)



Sendung verpasst? Alle Folgen gibt's auch als Stream! Einfach QR-Code scannen und loshören.



## Geschichte in Bildern an Trafostation

„Sieht gut aus“, sagen Passanten immer wieder, wenn sie an den Trafo- und Gasreglerstationen der Hertener Stadtwerke vorbeikommen. Dass ihre Trafostationen echte Kunstwerke sind, darum kümmern sich die Hertener Stadtwerke – im künstlerischen Fokus stehen dabei fast immer historische Motive oder Bilder aus der Nachbarschaft. So wie an der Heinrich-Lersch-Straße in Herten-Süd. Dort schmücken ein Buch mit historischen Bildern aus dem Hertener Süden und der Schlosspark die Stadtwerke-Trafostation. Innerhalb einer Woche haben die Graffiti-Künstler der Agentur „More than Words“ das Häuschen zu einem bunten Kunstwerk gemacht. Mit viel Erfahrung und den richtigen Techniken wurde dabei die Vorlage auf einem DIN A4-Bild auf die Außenwände projiziert. Besonders die architektonischen Elemente des Schlosses, des alten Straßenbahn-Depots und der ehemaligen Kraftstation an der Clemensstraße waren eine kleine Herausforderung. Insgesamt haben die Hertener Stadtwerke über die Agentur bereits über 30 Graffiti-Projekte im Stadtgebiet umgesetzt, darunter die Neugestaltung zahlreicher Trafo- und Gasreglerstationen sowie zweier Passagen in der Fußgängerzone.



— INFO —

[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)

## „Schichtwechsel“ nicht nur für Werkstattbeschäftigte

Einen unkomplizierten Perspektivwechsel für Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichte der „Schichtwechsel“ am 22. September. Die Recklinghäuser Werkstätten mit ihren elf Standorten im Kreis haben an diesem Aktionstag erstmalig teilgenommen. Dabei konnten rund 35 Werkstattbeschäftigte für einen Tag eine Arbeit auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt erproben. Umgekehrt waren Menschen außerhalb der Werkstätten eingeladen, einmal in der Werkstatt mitzuarbeiten. Jeanette Dietrich von der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen spricht von einer Win-win-Situation für beide Seiten. „Oft wird unterschätzt, was die Beschäftigten unter anderem in Druckerei, Schreinerei, Wäscherei, Metallverarbeitung, Elektro-Montage oder Garten- und Landschaftsbau leisten.“ Und für Menschen mit Behinderung stellte der „Schichtwechsel“ eine niedrighschwellige Möglichkeit dar, eine Arbeit außerhalb der Werkstatt unverbindlich auszuprobieren. „Im Idealfall hat es den Teilnehmenden so gut gefallen, dass sie im Anschluss einen Praktikumsplatz oder einen Arbeitsplatz außerhalb der Werkstätten anstreben“, ergänzt Nicole Reese, zuständig für die berufliche Integration bei den Recklinghäuser Werkstätten. Denn das sei schließlich das Ziel. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist angedacht, müsse aber auch nicht auf den Aktionstag beschränkt bleiben.



**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

Jeanette Dietrich · 02361 9301 128 · [j.dietrich1@diakonie-kreis-re.de](mailto:j.dietrich1@diakonie-kreis-re.de)  
Nicole Reese · 02361 93664-15 · [n.reese@diakonie-kreis-re.de](mailto:n.reese@diakonie-kreis-re.de)



# Über alle Grenzen...

**Es klingt banal und ist oft schwer: Wenn wir Grenzen überwinden, erweitern wir unsere Möglichkeiten – als Gemeinschaft oder persönlich. Unser Schwerpunkt.**



## Freundschaft kennt keine Grenzen

 Städtepartnerschaften bestehen bloß auf dem Papier? Weit gefehlt – sie können die Keimzelle für Miteinander, Respekt und Freundschaft sein. Manchmal geht es sogar über Freundschaft hinaus. Dann wird die Liebe fürs Leben und außerdem eine kleine Familie daraus. Wie zum Beispiel bei Vanessa und Jérémy Marécaux. Die Oer-Erkenschwickerin und ihr französischer Mann Jérémy haben sich 2004 bei einem Jugendaustausch des SV Neptun mit dem französischen Schwimmverein Cercle des Nageurs Halluinois kennengelernt. 2009 heirateten die beiden, haben inzwischen zwei Kinder. Schwimmen gehört bis heute zu den liebsten gemeinsamen Freizeitbeschäftigungen der zweisprachigen Familie. Der siebenjährige Diego nimmt schon an Wettkämpfen teil. Die zweijährige Jolie schafft mit der Schwimnmudel ganze zwei Bahnen.

Vanessa und Jérémy Marecaux sind längst die Motoren des Organisationsteams, das die Schwimmer-Freundschaft zwischen den Vereinen pflegt. „Zu Pfingsten waren 25 Kinder und Jugendliche aus Halluin für ein gemeinsames Wochenende hier“, erzählt Vanessa Marécaux. Einander kennenlernen lernen, Unternehmungen jenseits des Schwimmbads, „in diesem Jahr waren wir zum Minigolfen“. Am Sonntag ein spielerischer Wettkampf und abends die große Party im Vereinsheim. Untergebracht sei jeder der jungen Gäste in einer Familie. „Im nächsten Jahr erfolgt der Gegenbesuch in der Familie des Gastes.“ Viele der Kinder und Jugendlichen waren in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. „Der Austausch kam toll an“, weiß die 33-jährige Organisatorin, „in den Sommerferien gab es den ersten privaten Gegenbesuch.“





Gelebte Städtepartnerschaft, gelebte Freundschaft: Regelmäßig finden Austausche und Besuche statt.

Nach Halluin besteht Oer-Erkenschwicks älteste partnerschaftliche Verbindung. Sie begann im Jahr 1969. Die Zahl der Partnerstädte ist seitdem auf ein halbes Dutzend angewachsen. Einer der jüngeren Kontakte ist der zu Kočevje in Slowenien aus dem Jahr 2003. Austausch, Treffen, Organisation und nicht zuletzt die finanziellen Mittel für partnerschaftliche Begegnungen – seit fast fünf Jahren laufen alle Fäden dafür beim Partnerschaftsverein der Stadt zusammen. 1. Vorsitzender ist Oer-Erkenschwicks ehemaliger Bürgermeister Achim Menge. Eines seiner aktuellen Vorhaben zusammen mit dem 2. Vorsitzenden des Vereins, Bürgermeister Carsten Wewers: „Den Kontakt in unsere türkische Partnerstadt Alanya festigen und den Schüleraustausch dorthin reaktivieren“, kündigt der 75-Jährige an. Diese Unternehmung war im Jahr 2012 ein großer Erfolg. „Einige der jungen Leute schreiben sich bis heute“, weiß das frühere Stadtoberhaupt.

### Spiele der Freundschaft

Zum Flaggschiff aller partnerstädtischen Verbindungen hat sich eine sportliche Veranstaltung entwickelt: Die Spiele der Freundschaft. „Zum ersten Mal wurde dieser Wettkampf 1973 zwischen Oer-Erkenschwick und Halluin ausgetragen, damals in Halluin“, gibt Peter Duscha Auskunft. Der 1. Vorsitzende des Stadtsportverbandes ist seit 1999 dabei: „Zuerst mehrfach als Trainer der Mannschaft danach als Delegierter.“ Zudem war er Mit-Organisa-

tor für die Spiele in Oer-Erkenschwick 2003 und 2019. Bei dem Event geht es um Geschicklichkeit, Koordination und ganz viel Spaß: „Bobbycar-Rennen über eine Slalomstrecke, Strohbällen transportieren und Stapeln oder Stelzenlauf“, nennt Peter Duscha ein paar Wettkampf-Disziplinen. Gemeinsames Freizeitprogramm von Besichtigungen über Kahnfahrten bis zur abendlichen Discoveranstaltung geben zusätzlich Raum für's Kennenlernen. Ein wesentlicher

Programmpunkt vor dem sportlichen Teil: „Bei einem offiziellen Treffen stellen die Jugendlichen ihre Heimatstadt aus ihrer Sicht vor.“

### Kulturprogramm

Das Herzstück der Partnerschaft mit der englischen Stadt North Tyneside ist ein eigener Freundeskreis. 80 Mitglieder hat der Verein. Die jährlichen Treffen finden jeweils einmal in Deutschland und darauf in England statt. In der



Bei den Spielen der Freundschaft steht der sportliche Ehrgeiz und das Miteinander im Vordergrund.



Kultur und Ausflüge stehen bei den Treffen ebenfalls mit auf dem Programm.

gemeinsamen Woche volles Programm: „Bei uns beispielsweise Besichtigung des Bergbaumuseums, des Stahlwerks in Hattingen oder der Kaffeerösterei in Westerholt“, führt Lothar Kurzhals aus. „Einen Schüleraustausch für Erwachsene“, nennt der 1. Vorsitzende des Vereins diese Fahrten, „wir wohnen alle in Gastfamilien.“ Während des Lockdowns hielten die Mitglieder per Videoschalt Kontakt zu ihrem Partnerverein. „Im vergangenen Mai haben wir uns dann endlich wieder persönlich getroffen, diesmal in England.“ Besonders schön für den 65-Jährigen: „Man wird immer herzlich empfangen und die Leute dort ticken im Grunde genau so wie wir!“

### Hilfe für Freunde

Freunden hilft man natürlich in der Not. 50 Feldbetten, Decken, fabrikneue Turnschuhe und weitere Güter brachte Carsten Wewers begleitet von seinem Mitarbeiter Andre Thyret und Maritimo-Geschäftsführer Ibrahim Özcan im April in die polnische Partnerstadt Pniewy. Dort haben viele Ukrainer nach dem russischen Angriff Schutz gesucht. „Wir konnten vor Ort erleben, mit wie viel Respekt und Freundlichkeit dort geholfen wird“, so André Thyret, „menschlich ist man sich über diesen Besuch schnell nah gekommen.“ Private Freundschaften haben sich im Laufe der Jahrzehnte zu Menschen in allen Partnerstädten ergeben. Perfekte Sprachkenntnisse sind für diese freundschaftlichen Beziehungen nicht nötig. Noch besser als die Überset-

zungs-App kann oft ein Lächeln sein.

„Es ist wichtig, bereits Jugendlichen einen Kulturaustausch und gegenseitiges Kennenlernen über die Landsgrenzen hinaus zu ermöglichen“, betont Achim Menge. Gelebte Freundschaften vermitteln am besten, wie wertvoll Kontakte in andere Länder sind.

Vanessa und Jérémy Marécaux wollen über das Pfingstwochenende 2023 mit jungen Schwimmerinnen und Schwimmern nach Halluin aufbrechen. Ihr Sohn Diego überlegt, ob er bei diesem nächsten Austausch dabei ist. „Diese Fahrten stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen“, hat Vanessa Marécaux beobachtet, „sie lernen, über ihren Schatten zu springen und auf einander zuzugehen.“ Zu den Spielen der Freundschaft machen sich im kommenden Jahr 20 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zusammen mit ihren Betreuern und Betreuerinnen auf den Weg. Diesmal nach Lübbenau im Spreewald, Oer-Erkenschwicks Partnerstadt in der ehemaligen DDR. Für das sportliche Event haben alle sechs Partnerstädte ihre Teilnahme signalisiert.

**Dr. Ramona Vauseweh**

— INFO —

#### Deutsch-Englischer-Freundeskreis e.V.

1. Vorsitzender Lothar Kurzhals  
info@def-oe.de · www.def-oe.de

#### Partnerschaftsverein Oer-Erkenschwick e.V.

1. Vorsitzender Achim Menge  
ra.menge@t-online.de

#### Schwimmverein Neptun Erkenschwick e.V.

1. Vorsitzender Klaus Schild  
info@svne.de · www.svne.de

## 3 Fragen an ...

**BÜRGERMEISTER**

**CARSTEN**

**WEWERS**



### Warum sind Städtepartnerschaften in der heutigen Zeit besonders wichtig?

Die Städtepartnerschaften bilden unser gemeinsames Fundament für ein freies, friedliches und geeintes Europa. Und je mehr Brücken wir bauen, desto weniger Steine bleiben für Mauern.

### Was tun Sie im Speziellen, um die Städtepartnerschaften zu fördern / wieder aufleben zu lassen?

Für die Förderung und das Wieder-aufleben setzen wir auf in erster Linie auf Kontaktpflege und Korrespondenz mit den Partnerstädten. Hierzu zählen offizielle Begegnungen und der Erfahrungsaustausch, die Durchführung von Sport-, Kultur- und Bürgerbegegnungen und Schüleraustausche. Auch die Öffentlichkeitsarbeit über die Partnerstädte und Partnerschaftsangelegenheiten ist uns sehr wichtig.

### Wie profitiert die Stadt und damit die Bürgerinnen und Bürger von den Städtepartnerschaften?

Die Stadt und insbesondere die Bürgerinnen und Bürger profitieren von den Städtepartnerschaften: Hierzu zählt der persönliche Kontakt durch den Sprach- und Kulturerwerb, durch Freundschaften und persönliche Verbindungen. Auch die Stadtverwaltung profitiert auf der thematischen Ebene in der Verwaltungszusammenarbeit mit den Partnerstädten

# „Ich fahre einfach los“

## 35.000 Kilometer hat Marco Stepniak auf dem Fahrrad zurückgelegt. Eine Ausstellung zeigt derzeit Fotografien aus der Ukraine und Russland.

🗝️ Länderübergreifende Fahrradreisen sind nicht das einzig Besondere an dem gebürtigen Recklinghäuser, der in Hertens aufwuchs: Marco Stepniak, der auch als freier Fotograf für dieses Magazin arbeitet, lebt seit 2009 in zwei um- und ausgebauten Eisenbahnwaggons in Marl-Sinsen. Darin hängen etliche Fotografien seiner Fahrradreisen und auch das ausgediente Fahrrad, das auf einem Foto im Himalaya zu sehen ist – daneben Steppe, wie ihn viele nennen, schiebend, der Untergrund aus Geröll. „Ich bin immer viel Fahrrad gefahren“, erzählt der 46-Jährige. 1991 geht die erste Tour des damals erst 15-Jährigen ins niederländische Venlo. Es folgen Touren nach Berlin oder 24-Stunden-Touren in Hertens Partnerstädte Schneeberg (Sachsen) und Arras (Frankreich). 2002 – Stepniak hatte gerade sein Volontariat als Bildredakteur bei der WAZ beendet – fragte sein Kumpel Kai Metzner (alias Quincy) ihn, ob er mit ihm um die Welt fahren wolle. „Die WAZ hatte gerade eh Einstellungsstopp, da habe ich spontan zugesagt.“

### Bis nach Kuala Lumpur

Von Hertens ging es über Italien, Griechenland und Bulgarien in die Ukraine, Russland und Kasachstan, dann weiter nach Tibet, Indien, Thailand und Malaysia. In zehn Monaten, legten die beiden 18.500 Kilometer zurück. Dabei überquerte das

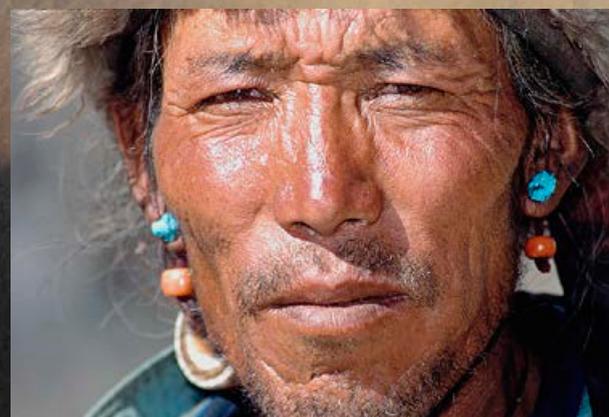
Duo nicht nur die Grenzen von Ländern, sondern kam auch an die eigenen. Besonders Kasachstan war eine Herausforderung: „Es war extrem heiß und es gab kaum Wasser – aber die nettesten Menschen!“, sagt er. 15 Liter Wasser brauchte jeder am Tag. Von A nach B waren es oft 300 Kilometer ohne Zivilisation – zu weit, um ausreichend Proviant zu transportieren. Pro Tag legten sie mal 180 Kilometer, mal nur 28 Kilometer zurück. Und manchmal sei am Tag nur ein einziges Auto vorbeigekommen. Die Verständigung lief meist über einige Brocken Russisch.

### „Wie Gott“

„Einmal lag ich völlig erschöpft auf der Straße, Quincy war schon zur nächsten Bergkuppe vorgefahren, als plötzlich ein Auto neben mir anhielt und der Fahrer mir eine Flasche Wasser reichte. Der kam mir vor wie Gott.“ Wie die Reisenden später feststellten, handelte es sich um einen Hotelbesitzer, bei dem beide privat übernachten konnten. Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft sind häufige Motive, wenn Marco Stepniak von seinen Fahrradreisen berichtet. In seinen Sommerurlaube legt er nicht selten über 1.000 Kilometer auf dem Rad zurück. Dass die meisten Menschen im Urlaub zwei, drei Wochen an einem Ort bleiben und womöglich jedes Jahr am selben, kann er nicht



Die Eindrücke seiner zahlreichen Reisen hat Fotograf Marco Stepniak festgehalten: (V. oben) einer der letzten Nomaden in Tibet 2002, Wohnen in einer provisorischen Wellblechhütte in Nepal 2018, Einladung zu einem typisches Abendessen in Russland auf einer Parkbank 2008 und in der Nähe des Mount-Everest-Basecamps in Tibet 2002. Das große Bild zeigt Stepniak am Rande der Taklamakanwüste in Tibet 2002.



verstehen. „Das wäre mir viel zu langweilig. Spätestens nach ein, zwei Tagen am gleichen Ort muss ich weiter.“

## Geil reinzuplatzen

2015 nimmt er erstmals seine damals dreijährige Tochter Clara mit. „Die hat auf dem Flug nach Namibia aufgehört, in die Windel zu machen.“ Geplant wird kaum etwas. „Ich fahre einfach los. Es kommt sowieso anders, und dann bricht der Plan zusammen“, weiß Steppe. Nur Start- und Endpunkt stehen. Zwar habe er auch immer ein Zelt dabei, aber in 99 Prozent der Fälle klopfe er einfach irgendwo an und erhalte dann ein Zimmer, oft auch etwas zu essen. Da wird auch schon mal das Kinderzimmer freigemacht oder sogar ein ganzes Haus zur Verfügung gestellt, wie auf der letzten Tour durch Bosnien. „Es ist einfach geil, irgendwo reinzuplatzen. Die Tiere werden gemolken, und die Mutti kocht.“ Es ist dieser authentische Einblick ins Leben der Menschen, die den Marler reizt. Und oft seien dadurch schon anhaltende Bekanntschaften entstanden – wie 2019 in Odessa, wo Steppe bei Alex und Olga übernachtet. „Der Taxifahrer hat uns hängen lassen. Schließlich hat uns Alex ganz selbstverständlich vom anderen Ende der Stadt zum Flughafen gefahren.“

## Wiedersehen in Marl

Vor einem halben Jahr konnte Stepniak sich revanchieren: Als der Krieg aus-

brach, sammelte er binnen kurzer Zeit 4.000 Euro und organisierte die Flucht nach Deutschland – zunächst von Olga und ihrer Stieftochter, wiederum über eine Bekannte aus Moldawien. Kürzlich konnte auch Alex nachkommen, der seine Lieben nach fünf Monaten am Bahnhof in Marl-Sinsen erstmals wiedertraf. Bei der Vernissage seiner Ausstellung waren Alex und Olga, die bei befreundeten Russen untergekommen sind, zu Gast und berichteten von ihren Kriegs- und Fluchterlebnissen. „Das ist das Absurde“, sagt Steppe, der die Gegend, die jetzt Kriegsschauplatz ist, von vier Touren kennt: „Die wohnen da seit Jahrzehnten friedlich zusammen. Und jetzt bekriegen die sich.“ Auch die nun zehnjährige Clara habe diese Art Urlaub zu schätzen gelernt: Gemeinsam überlegen sie schon, wohin die nächste Tour geht. Auf der Liste stehen noch Argentinien, Tansania, Uganda, Madagaskar und auch Sibirien und die Ukraine – wenn der Krieg irgendwann hoffentlich vorbei ist.

**Jörn-Jakob Surkemper**

—INFO—

### Die Outdoor-Ausstellung des Klubs Schlegel & Eisen e. V. „Die gemeinsame Grenze“

läuft noch bis zum 15. Dezember auf der angrenzenden „Allee des Wandels“ bei Schlegel & Eisen, Glückauf-Ring 35–37.

**Terminabsprache für Führungen unter:**  
0171 2771906 o. marco@stepniak-bild.de

**Finissage:** 15. Dezember in der Schwarzkaue von Schlegel & Eisen



# Gemeinsamer Weg ins Berufsleben

**Im WissensWerk  
werden bis zu 158  
Teilnehmende in elf  
Berufsfeldern auf  
ihren weiteren Berufs-  
weg vorbereitet.**



Alicia Lahme (M.) macht im WissensWerk der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen ihre Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft. In der Kantine der Einrichtung auf dem Gelände an der Alten Grenzstraße in Recklinghausen sorgt sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen für Ordnung.

In elf anerkannten Berufsfeldern kann man sich im WissensWerk ausbilden lassen; darunter gibt es beispielsweise die Bereiche MetallWerk, HolzWerk, TextilWerk oder GrünWerk. Das passende Arbeitsangebot wird nach den Wünschen der Teilnehmenden individuell gefunden.

Der Tag von Alicia Lahme hat feste Abläufe. Besteck polieren, Tische und Stühle sauber machen. Wenn die Gäste zum Essen kommen, überreicht sie Tablett oder auch gewünschte Speisen. Nach dem Ansturm in der Mittagszeit ist auch schon mal Hilfe in der Spülküche gefragt. Die 25-Jährige liebt ihren Job. Alicia Lahme arbeitet im Berufsfeld Hauswirtschaft im WissensWerk der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Auf dem Gelände an der Alten Grenzstraße in Recklinghausen-Süd werden bis zu 158 Teilnehmende aus dem gesamten Kreis Recklinghausen in einem neuen

Mehrzweckgebäude auf ihren weiteren Berufsweg vorbereitet – mit Unterstützung und vor allem passgenau auf die individuellen Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten. Denn im WissensWerk werden die Menschen mit Beeinträchtigungen nicht an eine bestimmte berufliche Bildung angepasst – ganz im Gegenteil: Die beruflichen Bildungen passen sich an die Bedürfnisse, Potenziale und Interessen der Teilnehmenden an. Die Leitfragen der Diakonie sind dabei „Was können

Sie gut? Was möchten Sie lernen? Was und vor allem wie möchten Sie arbeiten?“. Fragen, die Alicia Lahme bereits für sich beantwortet hat. Seit Anfang dieses Jahres macht sie im WissensWerk ihre berufliche Bildungsmaßnahme. „Ich möchte gerne im Bereich der Gastronomie bleiben, das ist mein Herzblut, das mache ich gerne“, sagt die 25-Jährige. Zuvor hatte sie im Bereich der Pflege gearbeitet – aber dieser Beruf hat ihr langfristig keinen Spaß gemacht. Bei Christian Kommer sieht

es ähnlich aus. Der 39-Jährige ist im WissensWerk im Bereich der Haustechnik tätig. Von Instandhaltung über Reparaturen bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten im Innen- und Außenbereich reicht sein abwechslungsreiches Aufgabenfeld. „Morgens die erste Kontrollrunde zu gehen, das gehört zu den Dingen, die mir Freude machen“, sagt er. Zuvor war er als Lagerist tätig. Ein Job, der ihn durch den starken Zeitdruck sehr gestresst hat. Im WissensWerk kann Christian Kommer nun in seinem eigenen Tempo arbeiten. „Bei uns im WissensWerk bereiten wir die Menschen in anerkannten Berufsfeldern

vor, die im Ausbildungsrahmenplan abgedeckt werden. Diese Pläne werden bei uns auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst“, sagt Bernd Krämer, Abteilungsleiter. Elf Berufsfelder kann man im WissensWerk erlernen; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten mit einem dreimonatigen Eingangsverfahren. Viele bringen schon Erfahrungen aus vorherigen Berufen mit. Wenn einem die gewählte Berufsfeld doch nicht zusagen sollte, kann man auch innerhalb der Maß-

nahme wechseln. Neben der beruflichen Bildung im eigenen Haus gibt es Praktikumsplätze oder betriebliche Bildungsplätze, bei denen die Teilnehmenden vor Ort durch Fachkräfte unterstützt werden. „Unser absolutes Hauptziel ist die Vermittlung der Teilnehmenden auf den ersten Arbeitsmarkt“, sagt Bernd Krämer. Gemeinsam sollen vor allem die Ziele erreicht werden, die die Teilnehmenden sich selbst gesteckt haben.

**Jennifer von Glahn**



**Unser absolutes Hauptziel ist die Vermittlung der Teilnehmenden auf den ersten Arbeitsmarkt.**

**Bernd Krämer**



Einsatzkräfte der Hundertschaft Recklinghausen:  
Gruppenführer Sebastian Gibhardt-Schneider und  
seine Kollegin Adriana Bahl auf dem Weg zum Einsatz.

# In der Hundertschaft

**Volle Stadien, gewaltbereite Fans, dazwischen: ein Heer an Polizisten. Ein Hauptkommissar aus der Hundertschaft des Polizeipräsidiums Recklinghausen erklärt, was ihn antreibt.**

🔑 Hundertschaften sind geschlossene Einheiten der Polizei, die speziell darin geschult sind, Großveranstaltungen zu begleiten. Auch Sebastian Gibhardt-Schneider ist seit über sieben Jahren für die Hundertschaft des Polizeipräsidiums Recklinghausen im Einsatz und trägt als Gruppenführer Verantwortung für zehn Polizistinnen und Polizisten. Gemeinsam treten er und sein junges Team für den Schutz von Bürgerinnen und Bürgern bei Versammlungen und Großveranstaltungen ein. Dazu gehören Einsätze in Fußballstadien und bei Demonstrationen, aber auch die Unterstützung anderer Bundesländer bei besonderen Anlässen. So waren er und sein Team kürzlich beim G7-Gipfel im bayerischen Elmau. „Ein mehrtägiger Einsatz wie dieser ist eher die Ausnahme und erfordert dann natürlich Rückendeckung seitens der Familie“, erklärt der junge Hauptkommissar. Auch Einsätze an Wochenenden und in den Nachtstunden erfordern viel Flexibilität: „Augen auf bei der Berufswahl“, sagt er schmunzelnd.

## Zwischen den Lagern

Er und sein Team stehen oft zwischen den Fronten. „Gerade bei Veranstaltungen, in denen Lager mit gegensätzlichen Interessen aufeinandertreffen, geht es schon mal heiß her. Wir selbst sind dabei immer neutral“, betont er. Angst machen ihm die Einsätze nicht. „Wir werden gleich zu Beginn unseres Einsatzes in der Hundertschaft entsprechend geschult, verfügen über eine hervorragende Schutzausrüstung und können uns hundertprozentig im Team aufeinander verlassen“, berichtet er und fügt hinzu: „Eine gewisse körperliche Fitness ist dabei unausweichlich, immerhin verlangt einem allein das stundenlange Tragen der Ausrüstung viel ab.“

## Öffentliche Wahrnehmung

Dass sich die Wut der Bürgerinnen und Bürger bei Veranstaltungen oft in Richtung der Polizei entlädt, sind er und sein Team gewohnt. „Natürlich wünschen wir uns, dass die Wertschätzung für die wichtige Schutzfunktion, die wir einnehmen, in der Öffentlichkeit wächst. Ich glaube aber auch, dass die Mehrheit da draußen wahrnimmt, wie wichtig unsere Polizei-Arbeit für einen freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat ist.“ Was viele nicht wissen – auch bei der Clan-Bekämpfung und Einsätzen im Rocker-Milieu unterstützt die Hundertschaft. „Bei solchen Schwerpunktaktionen heißt es dann schonmal um 4 Uhr morgens aufstehen“, erklärt er. „Zu Ende ist der Job, wenn es der Einsatz ist. Das kann dann auch schon einmal länger sein als eine übliche Schicht“, fügt er hinzu.

## Alles andere als einfach

Das Gespräch mit dem jungen Hauptkommissar zeigt, es gibt sicher „gemütlichere“ Jobs als Polizist in der Hundertschaft zu sein. „Die Arbeitszeiten, die Spannung in emotional aufgeladenen Einsätzen – obendrauf kommt die Präsenz sozialer Medien, die uns jederzeit angreifbar macht, weil vieles aus dem Kontext gerissen und damit absichtlich verzerrt wird. Und was dann einmal viral geht, lässt sich leider im Nachgang schwer auflösen“, erklärt er. Dennoch überwiegt seine Leidenschaft für den Beruf. „Bei allen Herausforderungen – ich meistere mit meinem jungen, motivierten Team Einsatz um Einsatz. Und unterm Strich wissen wir, dass wir Teil einer Organisation sind, die für etwas Großes steht. Das allein ist erfüllend“, sagt der Hauptkommissar überzeugt.

**Mine Öziri**

# Endlich am Ziel

**Flüchtlinge wie Bereket Gebrehiwet aus Eritrea brauchen Unterstützung. Genau hierfür arbeiten drei Träger im Haus der Kulturen in Herten zusammen.**



Endlich! Bereket Gebrehiwet ist am Ziel: er hat eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis und seine Familie darf nach Deutschland kommen.

🔑 Annelie Rutecki bringt es auf den Punkt: „Für Kathrin Wolf von der Caritas, für Zühtü Baritoglu von der AWO und natürlich auch für Martin Dienberg und mich von der Diakonie – für uns alle zählt nur eins: das Wohl der Menschen, die oft nach langen Strapazen und grausamen Erlebnissen in ihren Heimatländern hier stranden und auf Hilfe angewiesen sind.“ Sie meint Menschen wie Bereket Gebrehiwet. Der 38-Jährige ist 2014 aus Eritrea im Nordosten Afrikas geflohen. Seine Flucht führte durch Äthiopien, den Sudan, Libyen, Italien und Frankreich, bis er schließlich in Deutschland landete. Meeresüberquerungen und Fahrten durch die Sahara waren nur ein Teil seiner langjährigen harten Flucht. Im Sudan arbeitete er eineinhalb Jahre als Friseur, um Geld für die weitere Flucht zu verdienen. 2017 kam er in Deutschland an. Lange war ungewiss, ob er bleiben darf. Während seiner „Duldung“ half ihm Martin Dienberg, die vielen Hürden für seine Aufenthaltsgenehmigung zu nehmen. Jede Menge Bürokratie, „Anträge, Mails, Prozesskostenhilfe“, erinnert sich Bereket und fügt hinzu „ohne die Unterstützung der Flüchtlingshilfe wäre ich da nie durchgestiegen.“

### Der lange Kampf, um seine Familie zu holen

Heute ist Bereket angekommen, spricht Deutsch und hat seine Ausbildung als Altenpflegehelfer abgeschlossen – auch dank der engagierten Hilfe von Ehrenamtler Volker Stamm, der die Integrationsarbeit vor Ort rege unterstützt. „Deutschland ist meine zweite Heimat geworden“, sagt Bereket. Doch die Sache hat einen großen Haken: Er musste seine Frau und die vier gemeinsamen Kinder zurücklassen. „Die Strapazen einer Flucht wollte ich meiner Familie auf keinen Fall antun“, betont er. Seit seiner Ankunft in Deutschland kämpft er für eine Familienzusammenführung, doch das ist alles andere als einfach. „Die Behörden prüfen sehr genau, ob Bereket Gebrehiwet der Vater seiner Kinder ist und es sich nicht etwa um gefälschte Dokumente handelt“, bestätigt Martin Dienberg. Es musste ein DNA-Test her, zusätzlich die Übersetzung und Beglaubigung. „Wieder muss ich abwarten“, erklärt Bereket zum Zeitpunkt unseres Gesprächs. Nach langjährigem Hin und Her zwischen den Behörden und Botschaften kommt nun doch die lang erwartete Zusage: Seine Familie darf noch dieses Jahr einreisen. Seine Frau war mit der kleinsten Tochter schwanger, als Bereket die Entscheidung fällte: „Wir müssen hier weg.“ Er kennt seine Jüngste nur über die Video-Anrufe, und auch den Rest seiner Familie hat er seit über acht Jahren nicht persönlich gesehen. „Umso glücklicher ist er, dass das Gericht nun endlich zugestimmt hat“, erklärt Martin Dienberg stolz und fügt lächelnd hinzu: „Auch ich hatte Gänsehaut, als die frohe Nachricht eintrudelte.“ Für die Sprecherin des Teams, Kathrin Wolf, ist die Sache klar: „Dank der drei Träger kann das Haus der Kulturen ein breites Angebot im Bereich Migration und Integration vorhalten und ist die Anlaufstelle für Menschen, die in Herten Schutz suchen.“

**Mine Öziri**

— INFO —

[www.haus-der-kulturen.de](http://www.haus-der-kulturen.de)



### Drei Träger – ein Ziel

(v.l.) Kathrin Wolf von der Caritas, Zühtü Baritoglu von der AWO und Annelie Rutecki von der Diakonie sind ein Team und machen das Haus der Kulturen zu dem, was es ist: einer idealen Anlaufstelle für Migration und Integration in Herten.

# Innere Grenzen wahrnehmen

**Sie können Hürden sein, aber auch Orientierung und Sicherheit geben. Dr. Luc Turmes und Barbara Theen über den Umgang mit Grenzen.**

**Vest erleben: Sind Grenzen bei Ihrer Arbeit eigentlich eher Fluch oder Segen?**

**Dr. Luc Turmes:** Wir haben mehr mit denen zu tun, wo Grenzen fehlen. Eine schwere psychotische Erkrankung besteht ja darin, dass Grenzen verschwimmen und der Erkrankte nicht mehr weiß, wo bin ich und wo ist der andere. Oder er hat das Gefühl, dass andere in ihn eingedrungen sind. Auch Drogen führen oft dazu, dass sich Grenzen auflösen. Insbesondere bewusstseinsweiternde Drogen beschenken uns viele Kunden, weil sie bei entsprechender Neigung psychotische Erkrankungen zum Ausbruch bringen können. Aber ich würde gerne noch etwas ausholen: Die Psychoanalytikerin, Kinderärztin und Psychiaterin Margaret Mahler und der Entwicklungspsychologe Daniel Stern haben kindliche Entwicklung als eine Entwicklung der Abgrenzung beschrieben. Im Mutterleib sind Kind und Mutter erst mal eins. Mit der Geburt kommt die erste Grenzüberschreitung. Die Beziehung zur Mutter bleibt aber im ersten Lebensjahr eine symbiotische. In dem Maße, wie das Kind reifer wird, erkennt es, dass es und die Mutter zwei unterschiedliche Wesen sind. Dann kommt typischerweise die sogenannte Achtmonatsangst, in

der das Kind fremdelt. Mit zunehmender Entwicklung der Motorik fängt mit zwölf, 14 Monaten die sogenannte Liebesaffäre mit der Welt an, in der sich das Kind erstmals auch von der Mutter wegbewegt, also weiter abgrenzt.

**Grenzen sind also erst mal etwas sehr Wichtiges und Gesundes.**

**Turmes:** Erziehung besteht in gewisser Weise darin, das Kind wohldosiert zu frustrieren, also nicht immer sofort zur Stelle zu sein wie die heutigen Helikoptereltern.

**Barbara Theen:** Wichtig ist, aktiv Grenzen zu setzen, die dem Kind Orientierung und Halt geben.

**Frau Theen, welche Rolle spielen Grenzen bei den Werkstattbeschäftigten, mit denen Sie arbeiten?**

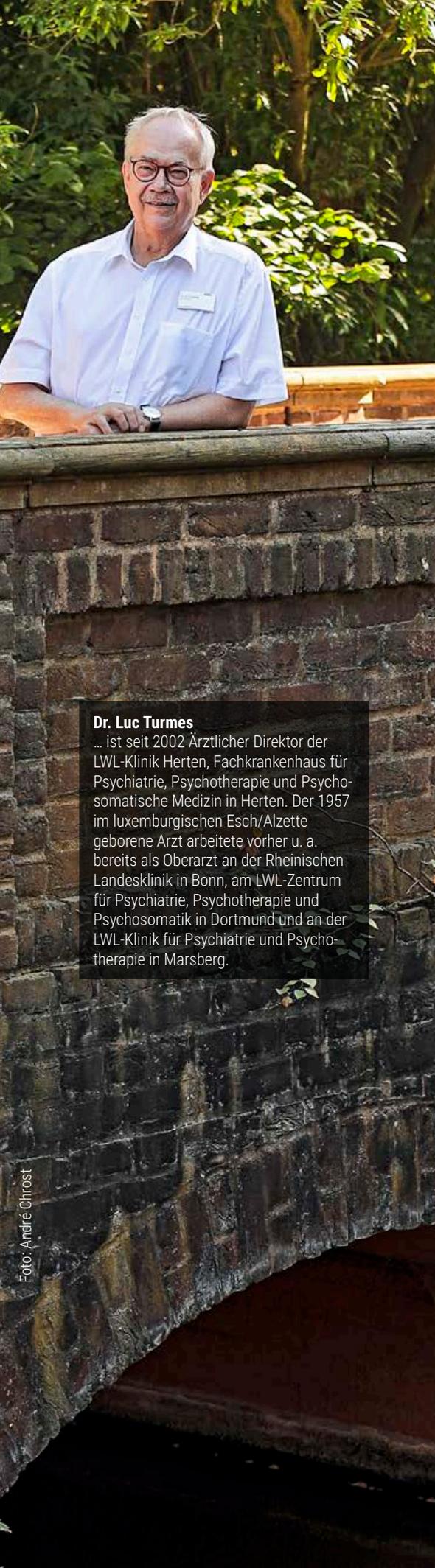
**Theen:** Wir haben viel mit fehlenden Grenzen in der Beziehungsgestaltung zu tun. Gerade auch im Zusammenleben sind Grenzen aber essenziell.

**Turmes:** Also deine Freiheit hört da auf, wo meine Freiheit anfängt. In der kindlichen Entwicklung ist hier die Selbstbestätigungsphase entscheidend, in der das Kind das Nein entdeckt. Früher sagte man Trotzphase. Es kommt auf das richtige Verhältnis von Grenzsetzung und Grenzüberschreitung an.



## **Barbara Theen**

Die Diplompsychologin und Systemische Familientherapeutin arbeitet seit 2018 beim Psychologischen Dienst der Recklinghäuser Werkstätten „Förderturm“ und des WissensWerks in Recklinghausen und Datteln. Die gebürtige Bochumerin, Jahrgang 1964, studierte und arbeitete u. a. in Berlin, ehe es sie 2005 an ein Tagesstrukturzentrum eines dezentralen Wohnheims mit Standorten im Kreis Recklinghausen zurück ins Ruhrgebiet (Marl) verschlug.



#### Dr. Luc Turmes

... ist seit 2002 Ärztlicher Direktor der LWL-Klinik Herten, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin in Herten. Der 1957 im luxemburgischen Esch/Alzette geborene Arzt arbeitete vorher u. a. bereits als Oberarzt an der Rheinischen Landesklinik in Bonn, am LWL-Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Dortmund und an der LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Marsberg.

Foto: André Chrost

### Grenzen können aber auch einengen. Vielen fällt es schwer, die eigene Komfortzone zu verlassen. Warum?

**Turmes:** In der Regel tun wir das nur aus Neugierde oder Not.

### Manche ärgern sich später zum Beispiel, dass sie niemals ins Ausland gegangen sind. Mangelt es da an Neugierde?

**Theen:** Auch am entwickelten Selbstbewusstsein bzw. am Wissen über sich selbst und seine eigenen Grenzen. Wer das hat, nimmt es vielleicht gar nicht als Grenze wahr, ins Ausland zu gehen. Wer aber sehr stark mit sich selbst beschäftigt ist, schafft so was weniger.

### Was passiert, wenn wir es dennoch schaffen?

**Turmes:** Wenn es gutgeht, steigert es die erlebte Selbstwirksamkeit. Und wenn nicht ...

**Theen:** Dann hilft es, zumindest etwas über unsere Grenzen zu erfahren. Das gibt uns Orientierung für unser weiteres Handeln.

**Turmes:** Ein weiteres interessantes, aber oft verdrängtes Thema ist die letzte Grenze, über die wir alle gehen müssen, nämlich der Tod. Vielleicht kennen Sie Wolfgang Herrndorf, den Schriftsteller, der einen Hirntumor hatte und relativ jung verstorben ist. Nachdem er die Diagnose bekam, hatte er die kreativste Zeit seines Lebens, hat noch zwei, drei Bücher geschrieben und statt der prognostizierten sechs Monate noch mehrere Jahre gelebt.

### Die Not hat also die Neugier aktiviert. Sollten wir uns die Begrenztheit unseres Lebens häufiger bewusst machen?

**Theen:** Na ja, carpe diem, also nutze den Tag, macht schon Sinn. Man muss jedoch nicht über alle Grenzen gehen. Das kann wiederum auch pathologisch werden. Wer das immer tun muss, dem fehlt vielleicht auch eine normale gesunde Angst.

### Noch ein weiterer Aspekt sind unsere Leistungsgrenzen.

**Turmes:** Wir sitzen hier vor der Tagesklinik für die zweite Lebenshälfte, wo

wir uns damit beschäftigen. Menschen, die sehr aktiv im Berufsleben waren, gehen in den Ruhestand und sterben ein halbes Jahr später, weil sie sich um Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht oder Stress nicht rechtzeitig gekümmert haben.

### Welche Warnsignale gibt es?

**Turmes:** Schlafstörungen, und wenn man wirklich jeden Abend zwei Gläser Rotwein braucht, um ein bisschen runterzukommen, oder von seinen Freunden hört, du hast ja überhaupt keine Zeit mehr, wir sind dir egal, dann sind das ernstzunehmende Hinweise.

**Theen:** Aber man muss auch bereit sein, die Signale wahrzunehmen. Denn man findet immer auch andere Erklärungen oder Ausreden für das eigene Verhalten. Da geht es um Selbstachtsamkeit.

### Zusammengefasst: Wie lässt sich ein gesunder Umgang mit Grenzen finden?

**Theen:** Man muss sie erstmal wahrnehmen. Und nicht jede Grenze ist eine, die uns einengt. Grenzen können Orientierung und Sicherheit geben. Einige darf und muss ich als Teil von mir akzeptieren, ob psychisch beeinträchtigt oder nicht. So gilt gerade für Werksstattbeschäftigte mit psychischen Erkrankungen, mit kleinen Grenzüberwindungen anzufangen und die daraus entstehenden Veränderungen auszuhalten.

**Turmes:** Über dem Orakel in Delfi stand: Erkenne Dich selbst. Das gilt auch für die eigenen Grenzen und gelingt am besten im Gespräch mit dem Partner oder anderen wichtigen Menschen.

### Vielen Dank für das Gespräch!

Jörn-Jakob Surkemper

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

Recklinghäuser Werkstätten gGmbH  
Werkstatt Förderturm

Barbara Theen, Psychologischer Dienst  
02361 90959-116 oder  
02363 38160-45  
b.theen@diakonie-kreis-re.de

## „Der Pott hüpft in Marl“

Am Flugplatz Loemühle ist zumeist an den Wochenenden ganzjährig Sprungbetrieb. Dabei gehört das Formationspringen zu den beliebtesten Disziplinen im Fallschirmsport. Die Springer verlassen in einer Höhe von 4.000 Metern gleichzeitig den Flieger, um in der aerodynamisch günstigen Bauch-Position bei Freifallgeschwindigkeiten von über 200 km pro Stunde, eine bestimmte Position zu erfliegen. Sie greifen sich gegenseitig und können diese Formation mehrere Sekunden halten und ggf. sogar umbauen. Der Weltrekord liegt übrigens bei einer Formation mit rund 400 Springern, die in Thailand aufgestellt wurde und 4,25 Sekunden hielt.

— INFO —

[www.fallschirmsport-marl.de](http://www.fallschirmsport-marl.de)

Der Terminkalender fürs Vest – präsentiert von:

Hertener  
Städtwerke  
Leistung voller Leben

Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

Sparkasse  
Vest Recklinghausen



Oktober | November | Dezember

# WESTBURN



# Wellness zu zweit

**In der Wellness-Oase im Copa Ca Backum gibt es ein besonderes Wohlfühlangebot für Eltern und Kinder: Bei der Eltern-Kind-Massage kann man sich gemeinsam verwöhnen lassen und schöne Erinnerungen schaffen.**

Die Idee zu einem gemeinsamen Wellnessnachmittag mit Massagen und Gesichtsbehandlung hatten Melanie und Mia Kandsorra aus Hertener schon im Sommerurlaub. „Aber“, lacht Melanie Kandsorra, „das Angebot in der Urlaubsanlage war unheimlich teuer und das kam für uns dann überhaupt nicht in Frage.“ Aber der Wunsch war geweckt, und da Mutter und Tochter das Copa Ca Backum schon lange kennen und lieben, lag es für die 43-jährige Mutter nahe, zunächst auf den Webseiten des Copa zu suchen.

„Wir haben sofort eine Buchung vorgenommen, als wir gesehen haben, dass es so ein großartiges Angebot auch hier

vor Ort gibt.“ Und so ließen sich die beiden mit einer angenehmen Rückenmassage und einer Kosmetikbehandlung für Mutter Melanie sowie einer speziellen Gesichtsbehandlung für Teenager für die 12-jährige Tochter Mia richtig verwöhnen.

Für Melanie und Mia Kandsorra war dies ein besonders schöner Moment und eine tolle gemeinsame Eltern-Kind-Erfahrung.

„Dieses Angebot wird immer gut angenommen. Besonders die gemeinsame Rückenmassage wurde besonders oft gebucht“, sagt Ann-Christin Pedyna, Teamleiterin in der Wellnesswelt. Für die zwei Damen aus Hertener steht

fest, dass sie sich auf jeden Fall gerne wieder im Copa Ca Backum verwöhnen lassen würden.

**Christine Alder**

Hertener  
Stadtwerke  
Leistung voller Leben

— INFO —

**Copa Ca Backum**

[www.copacabackum.de](http://www.copacabackum.de)  
Hier geht es zum Angebot:



VEST ERLEBEN verlost kuschelige Preise für die Herbstzeit!

# Macht's euch gemütlich!

## Die Gewinnspielfrage:

Wie heißt die Radiosendung, in der es Tipps zu Themen wie Sparen, Investieren oder Finanzieren gibt? Ein Hinweis findet sich auf S.10)



## Chillen und Wellness genießen:

Mit einem Gutschein im Wert von 50 Euro fürs Copa Ca Backum

## Einfach mal treiben lassen:

Mit einer Ballonfahrt für 2 Personen



## Hygge für zuhause:

Warmes Wohlfühllicht mit einem individuell hergestellten Kerzenset



Frage beantworten und gewinnen – mit Unterstützung unserer Herausgeber



## Teilnahmebedingungen

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie die Lösung bis zum 30.11.2022 an [gewinnspiel@rdn-online.de](mailto:gewinnspiel@rdn-online.de). Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer für die Gewinnbenachrichtigung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weiterführende Teilnahmebedingungen unter: [www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel](http://www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel)

# Ayliva bringt Glamour...

**...nach Recklinghausen. Ihre tiefen Songtexte gehen durch die Decke. „Wenn ich wein“ wurde über 27 Millionen mal gestreamt.**

🔑 Sie ist gern mit sich allein. Als Schülerin der Bernhard-Overberg-Realschule in Recklinghausen-Süd stand sie oft abseits, fühlte sich aber nie ausgegrenzt. Allein sein war für die junge Elif, die behütet in einem Elternhaus mit deutsch-türkischer Prägung aufwuchs, schon früh ein Akt der Selbstbestimmung. Den Alltag reflektieren, in Verse und Töne umsetzen daheim am kleinen Keyboard. Ein Geschenk ihrer Mutter, als sie neun war. Abi an der Gesamtschule in Suderwich, Deutsch auf Lehramt an der Uni Bochum. Wer hätte sich vorstellen können, dass eine junge Frau mit einer solchen Biografie in einer zutiefst toxischen Beziehung landet? Physische und psychische Gewalt erlebt und erduldet. Und doch war die demütigende Ohrfeige im Auto vor dem Kaffeehaus – für ihren gewaltbereiten Freund das öffentliche „Du gehörst mir“ – der Urknall für eine bemerkenswerte Lebenswende.

Berlin, Sommer 2022.

Weltstar Alicia Keys in der Mercedes-Benz Arena, lange ausverkauft. Die Erwartung und die Spannung in der Halle sind spürbar an diesem heißen Juli-Abend. Doch bevor der Superstar als Silhouette in der sich öffnenden

Rückwand unter tosendem Applaus erscheinen sollte, stürmt eine junge Frau auf die riesige Showbühne. Ayliva, geboren als Elif 1998 in Recklinghausen.

Viele der fast 15 000 horchen auf, als sie mit unverkennbarem Ruhrpott-Slang bekennt: „Ich pinkel mir gleich in die Hosen.“ Jedem war klar, wie aufgeregt eine junge Künstlerin sein muss, der „Support Act“ für Alicia Keys zu sein.

Sie singt, begleitet von ihren Freunden in der Band, ihr autobiografisches Lied „Deine Schuld“. Nur ein Ausschnitt daraus auf der Plattform TikTok, hatte zur Reaktion, dass unzählige Frauen mit Bildern und Videos ihre eigenen Gewalterfahrungen mit Ex-Partnern schilderten. Ayliva, die sich so nennt, weil sie den Namen „einfach schön“ findet, war völlig überrascht, auf welche Resonanz der bitterste Teil ihrer eigenen Biografie stieß. Im März 2021 veröffentlicht sie beim Label Whiteheart Records, einer Tochtergesellschaft der Warner Music



Support-Act für Weltstar Alicia Keys zu sein ist sicher ein Meilenstein ihrer Karriere.



Group, das selbst geschriebene und komponierte Lied „Deine Schuld“ als erste Single. Der Track hat bisher fast 13 Millionen Aufrufe bei You Tube erlangt. Ihr Ex-Partner hatte vergeblich versucht, die Veröffentlichung zu verhindern. Das ist nur eine Antwort auf die Frage, warum eine junge Recklinghäuserin, deren neue Songs im Netz ebenfalls viral gehen, in Berlin und Mannheim im wahrsten Sinne des Wortes vorsingen durfte. Wie ist sie denn so Backstage, die große Alicia Keys? „Sie hat mich gedrückt, wie eine Mama. Sie ist ja auch zweifache Mama.“ So ruhig, so bodenständig, „so stellt man sich einen Megastar gar nicht vor“. Und wenn 15 000 Menschen „She’s just a girl and she’s on fire“ singen und die Arena förmlich explodiert, dann stehst du hinter der Bühne und kannst nicht glauben, das du da vorhin selbst stehen durftest.“

### Gefördert von You Tube

You Tube Music hat sein Förderprogramm „Artist in the Rise“ auch in Deutschland fortgesetzt. Erste Künstlerin bei der Aktion im Jahr 2022: Die Pop-Sängerin und Songwriterin Ayliva aus Recklinghausen. International profitieren Celeste und M Illionz von

diesem Programm. 2021 waren es in der deutschen Ausgabe Zoe Wees und Majan. Das Google-Unternehmen hält die Recklinghäuserin für ein „ähnlich vielbeachtetes Nachwuchstalents.“

Auch in millionenfach geklickten Songs wie „Schmetterlinge“ oder „Wenn ich wein“ berühre die 24-Jährige mit ihrer Ehrlichkeit und eröffne den Austausch zu wichtigen gesellschaftlichen Themen, weiß You Tube Music. Die CEO des Global Players schickte Ayliva persönliche Grüße zur Preisverleihung in München.

In ihrem Buch, das der bereits vergriffenen Deluxe-Box „Weißes Herz“ beigelegt ist, gibt Ayliva viel von sich preis. Von ihren Schwächen, von der Blindheit einer Verliebten, von Schuldgefühlen, von Betrug und Enttäuschung. „Wenn jemand dich schlägt, liebt er dich nicht“, redet sie ihren Zuhörerinnen und Leserinnen immer wieder ins Gewissen. Unzählige Reaktionen kommen tagtäglich rein. „Ich glaube, für viele junge Mädchen und Frauen bin ich eine „Abla“, so etwas wie eine große Schwester.“ Dass sie angekündigt hat, demnächst auch einen Song in türkischer Sprache einzuspielen, habe viele Fans verückt.

Sie hoffe, den großen Erwartungen gerecht werden zu können. Demnächst geht es auf Tour. Berlin, Köln und vier weitere Großstädte. Sie möchte Hallen bis zu 1 500 und 2 000 Menschen bespielen. Mehrere Konzerte sind bereits ausverkauft. Und ein Konzert in Recklinghausen? Ayliva: „Gern. Ein Benefizkonzert für das Frauenhaus. Das würde ich sofort machen.“ Und im nächsten Jahr, so wird bei Live Nation, dem führende Live-Entertainment- und eCommerce-Unternehmen der Welt, kolportiert, „Support Act“ vor Coldplay? Die beeindruckende junge Frau aus der Südstadt: „Darüber sprechen wir, wenn es so sein sollte.“

**Bernd Overwien**

— INFO —  
[www.whiteheart-records.de](http://www.whiteheart-records.de)  
 insta: ayliva\_



# Hoher Besuch im Emscherland

## Emscherland? Wo liegt das denn? Zwischen Recklinghausen und Castrop-Rauxel! Hier entsteht ein Natur- und Wasser-Erlebnis-Park für Jung und Alt.

🔑 Bundeskanzler Olaf Scholz durfte am 1. September den fast fertigen, städteübergreifenden Park vorab besichtigen. Bei Baustellenführungen am Sonntag darauf konnte auch die Öffentlichkeit einen ersten Blick aufs Areal werfen. Offiziell eröffnet wird das Emscherland, das Ende des Jahres vollendet sein wird, Anfang 2023. Bis dahin werden alle Wege fertig sein; sind Obstbäume und Staudengärten ein- wachsen; werden Hochbeete frisch bepflanzt und Spielgeräte freigegeben. Die Emschergenossenschaft hat ihre wasserwirtschaftlichen Arbeiten schon komplett abgeschlossen. Die abwasserfreie Emscher mäandert durch den Park. Nichts erinnert mehr an die einst

begradigte Kötterbecke. Ebenso naturnah fließt der neue Suderwicher Bach, der zudem einen neuen Mündungsbereich in die Emscher erhalten hat. Entstanden ist eine bis zu 90 Meter breite Emscher-Aue, in der sich Pflanzen und Tiere ansiedeln werden.

### Terrassen und Rebstöcke

Der ausgebaggerte Boden wurde sinnvoll genutzt für einen neuen Aussichtspunkt: Er nennt sich Emscher-Terrassen und wird an den Hängen mit Wein bepflanzt. Bis zu 9.000 Reben sollen an den Weinbergen wachsen. Sie entstehen da, wo die Emscher den Rhein-Herne-Kanal unterquert, in Castrop-Rauxel. An dem Wasserkreuz können die Bürgerin-

nen und Bürger über eine markante Brücke die Gewässer überqueren. Es gibt noch zwei weitere neue Brücken im Park, um bequem über die Emscher und den Suderwicher Bach zu gelangen. Bei der Planung des Parks hat die Emschergenossenschaft auch die Bürgerinnen und Bürger einbezogen. Viele alte Obstbaumsorten und winterharte Staudenpflanzen wurden auf deren Anregungen gepflanzt. Auch künftig dürfen sich Jung und Alt einbringen. Dürfen mitmachen im Natur- und Wasser- Erlebnispark: z.B. den Wasser-Erlebnispfad erkunden, durch farbenprächtige Themengärten flanieren, im Bienenhaus den Imkern zuschauen, im Gärtnerhaus werkeln oder später bei



Beim Festakt zum Ende des Emscher-Umbaus: Die ersten von insgesamt 9.000 Rebstöcken pflanzen Bundeskanzler Olaf Scholz (2.v.r.) und NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach gemeinsam mit Prof. Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft) und dem Ratsvorsitzenden der Emschergenossenschaft, Dr. Frank Dudda (l.).

der Obst- und Weinernte helfen. Die Emscher und den Suderwicher Bach darf man aber nicht betreten. Einerseits aus Sicherheitsgründen, andererseits soll sich die Natur ungestört entfalten.

### Promenaden und Aussichtspunkte

Das neue Emscherland kann man sehr schön zu Fuß oder per Rad erreichen. Von Herten über Herne und Recklinghausen führt der Emscher-Weg bis nach Castrop-Rauxel und umgekehrt. Entlang des 18 Kilometer langen Geh- und Radwegs entstehen derzeit im Zuge des Ausbaus zur Emscher-Promenade 25 Freizeitanlagen und Aufenthaltsorte, die zum Verweilen, Mitmachen und Entspannen einladen. Es wird einen Aussichtssteg geben, Spiel- und Rastplätze und viele Sitzgelegenheiten. Auch Langbänke werden an der Strecke aufgestellt: Hier können sich Menschen aus den verschiedenen Städten und Stadtteilen treffen und miteinander ins Gespräch kommen. **Claudia Schneider**

## 3 Fragen an ...

PROF. DR.

ULI PAETZEL



**Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft**

### Die Emscher war über Jahrzehnte eine Strukturgrenze zwischen Nord und Süd. Jetzt werden buchstäblich neue Brücken geschlagen. Welche Chancen ergeben sich daraus?

Die neue Emscher ist nicht länger ein trennendes, sondern ein verbindendes Element. Sie ist das blaugrüne Band, das eine neue Lebens- und Aufenthaltsqualität ermöglicht. Der erfolgreiche Umbau der Emscher bietet die Chance für eine städtebauliche Entwicklung im Sinne des Ausbaus von Infrastrukturen. Wir als Emschergenossenschaft verstehen uns hier als technischer Dienstleister und Brückenbauer – im wahrsten Sinne: Am Wasserkreuz haben wir bereits eine neue Brücke über die Emscher gebaut. Eine zweite Brücke, der architektonisch sehr anspruchsvolle „Sprung über die Emscher“, wird im kommenden Jahr eingeweiht werden.

### Wie können die neuen Verbindungen zwischen den Städten weiter gestärkt werden?

Der nachhaltige Ausbau der Nahmobilität in unserer Region ist von immenser Bedeutung. Für den dafür notwendigen Infrastrukturausbau bieten wir unseren Mitgliedern in der Region unsere Mithilfe an: Rund 130 Kilometer an neuen Radwegen haben wir bereits an unseren Gewässern gebaut, über 200 Kilometer werden in den kommenden Jahren folgen. Mit dem Ausbau unserer Wege schaffen wir neue Angebote für eine nachhaltige Mobilität. Gleichzeitig haben auch die Städte entlang der Emscher ihre eigenen Radwege. Diese gilt es mit unseren zu verbinden, sodass unsere Region künftig für ihr hervorragendes Radwegenetz bekannt ist.

### Welchen Mehrwert schafft die neue Emscher?

Ökonomisch betrachtet hat die heimische Wirtschaft massiv vom Umbau des Emscher-Systems profitiert. Rund 44.000 Arbeitsplätze wurden durch unser Generationenprojekt geschaffen bzw. gesichert. Darüber hinaus profitieren die Menschen, denen wir nun die Gewässer als neue Orte der Naherholung und Freizeitgestaltung zurückgeben – von Mehrwerten wie Artenvielfalt, Weinanbau und Quartiersentwicklung ganz zu schweigen. Dabei binden wir die Menschen in die Gestaltung ihrer Heimatregion ein, indem wir im Rahmen unserer Initiative „Mach mit am Fluss!“ Möglichkeiten zur Partizipation anbieten.

# Highlights

## DATTELN

### Der kleine Horrorladen

Mitreißende Musik, berührende Szenen sowie unwiderstehlicher Humor machen „Der kleine Horrorladen“ zum Kultmusical – besonders für Liebhaber des schwarzen Humors.

🎭 **Premiere Freitag, 30.9., 19.30 Uhr, weitere Termine im Oktober, KATiELLi Theater**

## RECKLINGHAUSEN

### Musiknacht

die Recklinghäuser Musiknacht lädt wieder zu einem fantastischen Flanier-Abend ein. An vielen Spielorten sorgen Bands unterschiedlichster Musikrichtungen für Stimmung.

🎵 **Samstag, 01.10, 21 Uhr, In 13 Locations der Recklinghäuser Innenstadt**

## MARL

### Volksparkfest

Traditionell verwandelt sich der Marler Volkspark am Tag der deutschen Einheit zu einem Wohlfühlort, an dem sich die heimischen Vereine präsentieren können.

✳️ **Montag, 03.10., 11 Uhr, Am Volkspark**

## HERTEN

### Udo Jürgens Tributeshow

Erleben Sie einen emotionalen Abend mit Liedern von Udo Jürgens. Freuen Sie sich auf „Ich war noch niemals in New York“, „Griechischer Wein“, oder „Aber bitte mit Sahne“.

🎵 **Donnerstag, 07. 10. 20 Uhr, Schwarzkaue Herten**

## OER-ERKENSCHWICK

### Kulturcafé im Claudius

Talk mit Fr. Dr. Derichs-Kunstmann, Arbeitskreis Recklinghäuser Frauengeschichte: Interessantes aus der spannenden Geschichte der Frauen in der Bekleidungsindustrie in Recklinghausen.

🎭 **Mittwoch, 12.10, 15.30 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum, Halluinstr. 26**

## WALTROP

### We Rock Queen

Mit WE ROCK-Queen können die Fans dieser Band das unglaublich breite musikalische Spektrum von Glamrock noch einmal live erleben.

🎵 **Freitag, 04.11., 20 Uhr, Stadthalle Waltrop**

## DORSTEN

### Lichterfest

Mit dem Lichterfest in Dorsten erstrahlt das Ehrenamt jedes Jahr im November in der Dorstener Altstadt.

✳️ **Sonntag, 06.11, 13 Uhr, Marktplatz Altstadt**

🎵 MUSIK   🎭 KULTUR   🏃 SPORT & FREIZEIT

🌟 FESTE & PARTYS   👨‍👩‍👧 KINDER & FAMILIEN





## HERTEN

**Wasserflöhe-Kino-Poolparty**

Das Schwimmbecken wird zum Kinosaal. Das Publikum genießt die Vorführung auf Badeinseln direkt im Becken oder gemütlich auf den beheizten Bänken am Beckenrand.

🎪 **Samstag, 26.11., 15:30 Uhr Copa Ca Backum**

## CASTROP-RAUXEL

**Aids-Gala – Tanz unterm Regenbogen**

Bei Deutschlands größter Aids-Gala „Tanz unterm Regenbogen“ stellen sich zum 22. Mal viele Künstlerinnen und Künstler aus der Promi- und Trashszene zugunsten der guten Sache zur Verfügung.

🎪 **Samstag, 26.11., 17.30 Uhr, Europahalle**

## WALTROP

**Sparkassen-Clubraum Contest**

Es spielt die Waltroper Band „Admin“, weitere Bands können sich noch direkt übers Yahoo anmelden oder über Sophia Tillmann (Sophia.Tillmann@sparkasse-marketing.de)

🎵 **Samstag, 5.11., Waltroper Jugendcafé Yahoo, Hochstraße 50**

unterstützt durch:  Sparkasse Vest Recklinghausen

## DATTELN

**Datteln im Licht**

Bei Datteln im Licht locken schillernde Lichtinstallationen an den Fassaden, Bühnenprogramm auf dem Neumarkt, einkaufen und bummeln in der Innenstadt.

🎪 **Freitag, 18.11., ab 19 Uhr, Innenstadt Datteln**

## OER-ERKENSCHWICK

**Herbert Knebels Affentheater: Fahr zur Hölle, Baby!**

Teuflich guten Ideen, höllisch heißen Rhythmen und engelsgleichen Chöre. Einfach himmlisch, dieses höllische Programm!

🎪 **Samstag, 3.12., 19 Uhr, Stadthalle Oer-Erkenschwick**

## RECKLINGHAUSEN

**Schwiegermutter und andere Bosheiten**

Diese Komödie ist ein Reigen von Irrungen und Wirrungen – frei nach dem Motto: Selber heiraten ist nicht schwer, verheiratet bleiben dagegen sehr.

🎪 **Donnerstag, 01. 12., 19.30 Uhr, Ruhrfestspielhaus**

# Termine



## CASTROP-RAUXEL

**Dark Stories – Gruselgeschichten & Livemusik**  
Freitag, 30.09., 19 Uhr, Schloss Bladenhorst

Schloss Bladenhorst allseits bekannt. Angeblich wird in der mittelalterlichen Wasserburg immer mal wieder eine geheimnisvolle weiße Frau gesichtet. Das Gespenst bekommt nun Gesellschaft: Die Grusel-Show „Dark Stories“ beschwört alptraumhafte Geschöpfe wie Geisterbräute und Zombiecrawlers.

## DONNERSTAG | 19.09.

**DATTELN | 19:30**  
Ein Krimi mit ganz viel Datteln drin  
Volkshochschule/  
Buchhandlung Bücherwurm

**CASTROP-RAUXEL | 11:30**  
Der Ursprung der Welt  
Studio

**DORSTEN | 17:30**  
Der König der Wälder –  
„Hirschbrunft“ hautnah erleben  
Üfter Mark (Scherbeck/  
Dorsten)

## FREITAG | 22.09.

**DATTELN | 15:00**  
Talentschuppen – Kooperation mit der Ev. Frauenhilfe  
Ev. Gemeindezentrum  
Etienne-Bach-Haus

## FREITAG | 23.09.

**DATTELN | 18:00**  
Lesung mit der Schreibwerkstatt 50+: „Krimi-Zeit“  
Heimboot „Krebs“/Anmeldung bei der VHS Datteln

**HERTEN | 19:15**  
Wanderung zur Tag- und Nachtgleiche über die Halde Hoheward  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
Avanti! Avanti!  
Ruhrfestspielhaus

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Ax Genrich & Band  
Backyard Club

## SAMSTAG | 24.09.

**DATTELN | 14:00**  
Rundwanderung Katenkreuz – Streifzug durch die Haard  
Wanderparkplatz Katenkreuz

**DORSTEN | 11:00**  
Apfelsafttag an der Biologischen Station  
Biologische Station Kreis  
Recklinghausen

**DORSTEN | 11:00**  
Airbrush-Kunst & -Technik  
VHS Dorsten

**HERTEN | GANZTÄGIG**  
Tag der Sauna  
Copa Oase

**HERTEN | 9:30**  
Gravel Games  
Zeche Ewald

## SONNTAG | 25.09.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00-14:00**  
8. Hundeschwimmen  
Parkbad Nord

**DATTELN | 11:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Concertino Matinée & BOA  
Dorfschulenhof

**DORSTEN | 12:00**  
Fest zum Weltkindertag  
Dorsten-Altstadt

**HERTEN | 9:30**  
Gravel Games  
Zeche Ewald

**MARL | 17:00**  
Orgelkonzert V  
Pfarrkirche St. Georg

**MARL | 17:00**  
Voices: Voicemade  
Scharon-Schule

**MARL | 17:00**  
Voices: Voicemade Konzert  
Scharoun-Schule

**RECKLINGHAUSEN | 17:00**  
„Bleibe bei uns“ – Geistliche Chormusik  
Christuskirche

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
Stadtfeuerwehrtag  
Rathausplatz

## MONTAG | 26.09.

**DATTELN | 18:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Classic al Dente & Flautando  
Albert-Schweizer-Schule

**DATTELN | 18:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik  
Musikschule

**MARL | 19:30**  
„Barfuß im Park“  
Komödie Von Neil Simon  
Theater Marl

## DIENSTAG | 27.09.

**DATTELN | 18:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Blech trifft Saiten  
Albert-Schweizer-Schule

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
2. Sinfoniekonzert – Königinnen  
Ruhrfestspielhaus

## MITTWOCH | 28.09.

**DATTELN | 18:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Holzgebläse  
Dorfschulenhof

**DORSTEN | 19:30**  
Klavierkonzert mit Warren Mailley-Smith  
Kulturkirche St. Marien

**HERTEN | 15:00**  
QUÄTSCHKEN IM CAFÉ  
FLIEDNER  
CAFÉ FLIEDNER

**MARL | 20:00**  
Ingo Appelt:  
„Der Staatstrainer“  
Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
Hurz 2022 –  
Der schräge Comedypreis  
Ruhrfestspielhaus

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Poetry Slam  
Altstadtschmiede

## DONNERSTAG | 29.09.

**DATTELN | 18:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“  
Stimme trifft Tasten  
Dorfschulenhof

**DATTELN | 19:30**  
„Ein Krimi mit ganz viel Datteln drin“ – Autorenlesung mit Irene Scharenberg  
Buchhandlung Bücherwurm

**DORSTEN | 19:00**  
Stadtklänge  
„Cordula Sauter“  
Tisa-Archiv

**WALTROP | 20:00**  
Storno –  
Die Sonderinventur  
Stadhalle Waltrop

## FREITAG | 30.09.

**CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
Dark Stories · Gruselgeschichten & Livemusik  
Schloss Bladenhorst

**DATTELN | 18:00**  
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Abschlusskonzert  
Pädagogisches Zentrum  
Gustav-Adolf-Schule

**DATTELN | 19:30**  
Premiere:  
Der kleine Horrorladen  
KATIELLI Theater

**DORSTEN | Herbstfest**  
Dorsten-Altstadt

## SAMSTAG | 01.10.

**DATTELN | 19:00**  
Kulinarische Orgelnacht  
Katholische Kirchengemeinde  
St. Amandus

**MARL | 19:00**  
1. Sinfonie-Konzert  
Theater Marl



## WALTROP

**Schön schaurig – schaurig schön**  
Samstag, 29. 10., 19:30 Uhr  
Kulturforum Kapelle

Zwielichtiges aus 4 Jahrhunderten: Eine haarsträubend gruselschöne Geisterstunde verspricht die Rezitatorin Elisabeth Dieckhöfer mit ihrer Textauswahl klassischer Schauerballaden von J.W.v.Goethe bis Robert Gernhardt.

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Recklinghäuser Musiknacht**  
 Altstadt

**HERTEN | 8:00-14:00**  
**Familiensauna**  
 Copa Oase

**SONNTAG | 02.10.**

**CASTROP-RAUXEL | 11:00-18:00**  
**Trödelmarkt/Erntedankfest**  
 Lambertstraße 2

**OER-ERKENSCHWICK | 07:00-11:00**  
**Vogelbörse**  
 Stimbergstraße 189A

**MONTAG | 03.10.**

**DATTELN | 10:00-19:00**  
**GencFace Cup Anno 1147**  
 Stadt Datteln  
 Sportpark Mitte, Wiesenstraße

**HERTEN | 15:00**  
**Copa-Rallye für Kids**  
 Copa Ca Backum

**MITTWOCH | 5.10.**

**HERTEN | 15:00-18:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

**DONNERSTAG | 6.10.**

**DATTELN | 19:00**  
**Die Entwicklung der Arbeit:  
 Von den letzten 25 Jahren  
 bis heute**  
 AmandusForum

**DATTELN | 20:00**  
**Ray Wilson Konzert**  
 Lutherkirche Datteln

**SAMSTAG | 08.10.**

**DATTELN | 11:00**  
**Wald-und-Wiesentour"**  
 Wanderparkplatz Sportplatz  
 Ahsen

**SONNTAG | 09.10.**

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Theaterstück „Liebes Kind“  
 (Premiere)**  
 Stadthalle

**DATTELN | 13:00-18:00**  
**„Datteln im Herbst“ –  
 Verkaufsoffener Sonntag**  
 Fußgängerzone und Tigg

**MONTAG | 10.10.**

**HERTEN | 15:00**  
**Wettrutschen für Kids  
 (ab 8 Jahren)**  
 Copa Ca Backum

**MITTWOCH | 12.10.**

**HERTEN | 15:00-18:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

**FREITAG | 14.10.**

**RECKLINGHAUSEN | 21:00**  
**„studio10“: die kleine  
 Altstadtparty mit DJ**  
 Altstadtschmiede

**SAMSTAG | 15.10.**

**HERTEN | 15:00-17:00**  
**Wasserspiel-Nachmittag**  
 Copa Ca Backum

**SONNTAG | 16.10.**

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Ernte- und Bauernmarkt**  
 Alt-Hochlar

**MONTAG | 17.10.**

**DATTELN | 19:30**  
**Zeitlos – Lyrisches Kabarett  
 zur Kunst des Lebens**  
 Buchhandlung Bücherwurm

**DIENSTAG | 18.10.**

**DATTELN | 20:00**  
**Joe Bausch Maxima Culpa  
 Lesung aus dem Gefängnis-  
 alltag**  
 Lutherkirche

**DONNERSTAG | 20.10.**

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Radio Ruhrpott –  
 Das Ruhrical**  
 Stadthalle

**FREITAG | 21.10.**

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Radio Ruhrpott –  
 Das Ruhrical**  
 Stadthalle

**MARL | 19:30**  
**Hair –  
 Musical von Galt Macdermot**  
 Theater Marl

**SAMSTAG | 22.10.**

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Radio Ruhrpott –  
 Das Ruhrical**  
 Stadthalle

**DATTELN | 19:00**  
**Heimatflimmern – eine  
 lyrisch-musikalische  
 Veranstaltung**  
 Stadtbücherei

**DATTELN | 18:00**  
**Kirchengeschichte  
 in bunten Farben**  
 St.-Amandus-Kirche

**OER-ERKENSCHWICK | 13:00**  
**NRW Cup –  
 NPC Regional Show**  
 Stadthalle

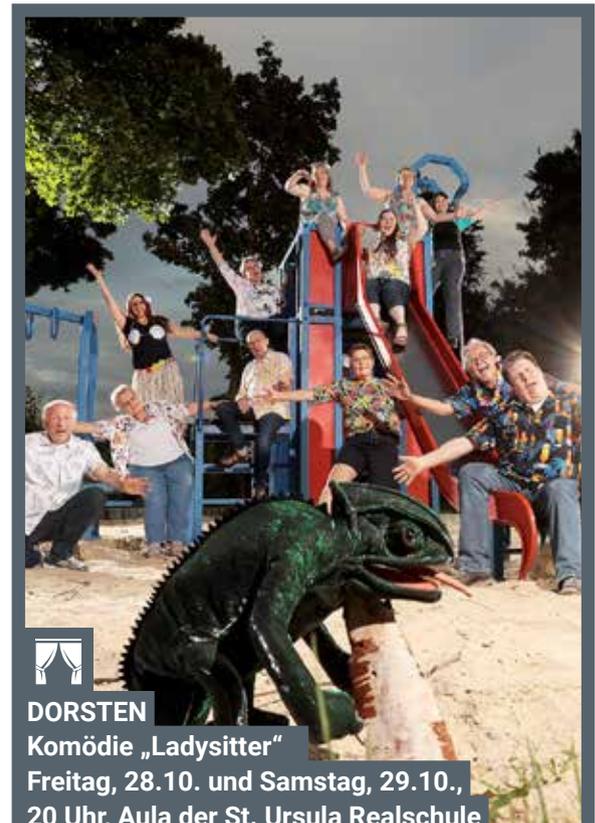
**SONNTAG | 23.10.**

**CASTROP-RAUXEL | 13:00**  
**Radio Ruhrpott –  
 Das Ruhrical**  
 Stadthalle

**DATTELN | 18:00**  
**Kirchengeschichte  
 in bunten Farben**  
 St.-Amandus-Kirche

**DATTELN | 17:00**  
**Andacht Echo-Chor**  
 St.-Amandus-Kirche

**DATTELN | 11:00-14:00**  
**Wanderung Waldbaden**  
 Wanderparkplatz Katenkreuz



**DORSTEN**

**Komödie „Ladysitter“**

**Freitag, 28.10. und Samstag, 29.10.,  
 20 Uhr, Aula der St. Ursula Realschule**

Die turbulente und frivole Komödie von Bernd  
 Spehling in drei Akten ist die neue Aufführungen  
 der Theatergruppe Chamäleon.



**HERTEN**

**Wasserflöhe-Halloweenparty**  
**Samstag, 29.10., 16 Uhr, Copa Ca Backum**

Schaurig-schöner Gruselspaß steht bei der  
 Halloween-Party für Kids auf dem Programm. Es  
 gibt viele kleine unterhaltsame Highlights rund  
 um das Gruselfest – von sportlich bis kreativ.

**MARL | 15:00**  
**Tarzan**  
 Theater Marl

**MARL | 17:00**  
**Orgelkonzert VI**  
 Pfarrkirche St. Georg

**OER-ERKENSCHWICK | 06:00-18:00**  
**Floh-Trödelmarkt**  
 Industriestraße 22

**MONTAG | 24.10.**

**MARL | 19:30**  
**Kauz und Chaotin – Komödie  
 nach Pygmalion von George  
 Bernard Shaw**  
 Theater Marl

**DIENSTAG | 25.10.**

**MARL | 9:00 UND 11:00**  
**Grrrrs – ein Jugendstück  
 von Uta Bierbaum**  
 Theater Marl

**MITTWOCH | 26.10.**

**DATTELN | 15:00**  
**Vortrag „Datteln im Wandel  
 der Jahrhunderte**  
 Dachsaaal Dorfschultenhof

**FREITAG | 28.10.**

**MARL | 20:30**  
**No Man's Road – Audiovisu-  
 elle Lesung eines Drehbuchs**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Local Heroes Night: Mothers  
 Darling & Urbis**  
 Altstadtschmiede

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Madama Butterfly Theater**  
 Ruhrfestspielhaus

**SAMSTAG | 29.10.**

**HERTEN | 16:00**  
**Wasserflöhe-Halloweenparty**  
 Copa Ca Backum

**MARL | 19:00**  
**Marler Debüt:  
 Kammermusikabend**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN |**  
**Allerheiligen Kirmes**  
 Recklinghausen Süd

# Termine

## FREITAG | 04.11.

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
Radio Ruhrpott – Das Ruhrical  
Stadthalle

**WALTROP | 20:00**  
We Rock Queen – The Show Goes On  
Stadthalle Waltrop

## SAMSTAG | 05.11.

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
Radio Ruhrpott – Das Ruhrical  
Stadthalle

## SAMSTAG | 05.11.

**HERTEN | 8:00-14:00**  
Familiensauna  
Copa Oase

**HERTEN | 11:00-17:00**  
Schnuppertauchen  
Copa Ca Backum

**MARL | 19:30**  
Stella – Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe  
Theater Marl

**OER-ERKENSCHWICK | 15:00**  
Die große Schlager Hitparade!  
Stadthalle Oer-Erkenschwick

## SONNTAG | 06.11.

**CASTROP-RAUXEL | 13:00**  
Radio Ruhrpott – Das Ruhrical  
Stadthalle

**DATTELN | 11:00**  
Gregorianik – Gottesdienst mit gregorianischen Gesängen aus dem 12. Jahrhundert“  
St.-Amandus-Kirche

## MONTAG | 07.11.

**MARL | 19:30**  
Der Mönch mit der Klatsche  
Theater Marl

## MITTWOCH | 09.11.

**DATTELN | 20:00**  
„Best of Nachtschnittchen u.a. mit Johann König“  
Lutherkirche Datteln

**MARL | 9:00 UND 11:00**  
Das Gesetz der Schwerkraft  
Theater Marl

## DONNERSTAG | 10.11.

**CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
Theaterstück „Antigone“  
Stadthalle

## FREITAG | 11.11.

**DATTELN | 17:00-21:00**  
Moonlight Wedding – Trauungen in romantischer Abendstimmung  
Rathaus, Standesamt

**HERTEN | 19:00-22:00**  
Candlelight-Schwimmen  
Copa Ca Backum

**MARL | 19:30**  
Gap of 42  
Theater Marl

**WALTROP | 20:00**  
Reinhold Beckmann & Band  
Stadthalle Waltrop

## SAMSTAG | 12.11.

**MARL | 19:30**  
Walking Around (Lustwandeln) mit Neruda  
Theater Marl

## SONNTAG | 13.11.

**CASTROP-RAUXEL | 11:00-16:00**  
Filmbörse  
Stadthalle

## MONTAG | 14.11.

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
Amadeus – Schauspiel in zwei Akten  
Ruhrfestspielhaus

## DIENSTAG | 15.11.

**MARL | 18:00**  
Nathan der Weise  
Theater Marl

## DONNERSTAG | 17.11.

**DATTELN | 20:00**  
Stoppok: „Echter Klang statt Fake Noise!“  
Lutherkirche

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
Eröffnung Weihnachtsmarkt  
Altstadt



## OER-ERKENSCHWICK Ausstellung Vestische Sozialgeschichte Bis Freitag, 11.11, 19 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum, Halluinstr. 26

Die Ausstellung widmet sich einem bisher nicht erzählten Kapitel der Vestischen Sozialgeschichte und möchte die Lebensleistung der in der Bekleidungsindustrie beschäftigten Menschen, insbesondere der Frauen, in den Fokus rücken.

## FREITAG | 18.11.

**DATTELN | 20:00**  
Kulturbüro Geburtstagsgala  
Lutherkirche Datteln

**DATTELN | BIS 22:00**  
„Datteln im Licht“ – Bühnenprogramm auf dem Neumarkt

**DATTELN | 19:00**  
Lichtinstallation unter der Leitung von Jonas Wichert und Mathias Reimann  
St.-Amandus-Kirche

**DATTELN | 8:45**  
Comenius liest ... am Tag des Vorlesens  
Comenius-Gymnasium, Dependence Hagemer Kirchweg 5

## SAMSTAG | 19.11.

**DATTELN | 19:00**  
Lichtinstallation unter der Leitung von Jonas Wichert und Mathias Reimann  
St.-Amandus-Kirche

**HERTEN | 15:00-17:00**  
Wasserspiel-Nachmittag  
Copa Ca Backum

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Tribute to... KISS  
Altstadtschmiede

**WALTROP | 20:00**  
The Johnny Cash Show  
Stadthalle Waltrop

## MONTAG | 21.11.

**MARL | 19:30**  
„Zuhause bin ich Darling“ – Komödie von Laura Wade  
Theater Marl

## DONNERSTAG | 24.11.

**CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
Herman van Veen: „Mit dem Wissen von jetzt“  
Stadthalle

## FREITAG | 25.11.

**CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
Jürgen Becker: „Die Ursache liegt in der Zukunft“  
Stadthalle

**DATTELN | 18:00**  
Stipendiumskonzert  
Dorfschulenhof

**MARL | 19:30**  
Mord im Orient-Express  
Theater Marl

## SAMSTAG | 26.11.

**CASTROP-RAUXEL | 17:30**  
Aids-Gala – Tanz unterm Regenbogen  
Stadthalle

**HERTEN | 15:30**  
Wasserflöhe-Kino-Poolparty  
Copa Ca Backum



## DATTELN

Sparkassen-Clubraum Contest  
Samstag, 26.11., Jugendzentrum JAM

Beim Sparkassen-Clubraum Contest spielen Sweet Disaster mit ihren Alternative-Metal-Sound. Weitere Bands können sich noch anmelden! Übers Jugendzentrum direkt oder über Sophia Tillmann (Sophia.tillmann@sparkasse-marketing.de)

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

**MARL | 19:00**  
**Jewish Touch: Pieces Of Hope – Hopes For Peace**  
 Theater Marl

**OER-ERKENSCHWICK | 19:00-22:00**  
**Fairytales – Winter Tales Tour**  
 Stadthalle

**SONNTAG | 27.11.**

**HERTEN | 12:00-16:00**  
**Adventsbasteln für Kids**  
 Copa Ca Backum

**MARL | 19:30**  
**„Der Zauberberg“ – Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann**  
 Theater Marl

**MITTWOCH | 30.11.**

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Poetry Slam**  
 Altstadtschmiede

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**„Frida Kahlo“ – Schauspiel über das Leben der Malerin**  
 Ruhrfestspielhaus

**FREITAG | 02.12.**

**DATTELN | 19:30**  
**Zwei Menschen vier Bücher – Bücherbesprechung**  
 Buchhandlung Bücherwurm

**SAMSTAG | 03.12.**

**DATTELN | 10:00**  
**Bücher-Flohmarkt**  
 Dorfschulthenhof

**HERTEN | 8:00–14:00**  
**Familiensauna**  
 Copa Oase

**SONNTAG | 04.12.**

**DATTELN |**  
**„Barbara-Feier“**  
 VHS im Dorfschulthenhof,  
 Genthiner Straße 7

**MONTAG | 05.12.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**„Schwanensee“ – Ballett mit der Musik von Peter I. Tschaikowsky**  
 Ruhrfestspielhaus

**DONNERSTAG | 08.12.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**„Der Gott des Gemetzels“ – Schauspiel von Yasmina Reza**  
 Ruhrfestspielhaus

**FREITAG | 09.12.**

**HERTEN | 19:00-22:00**  
**Candlelight-Schwimmen**  
 Copa Ca Backum

**RECKLINGHAUSEN | 21:00**  
**„studio10“: die kleine Altstadtparty mit DJ**

Altstadtschmiede

**SAMSTAG | 10.12.**

**HERTEN | 16:00**  
**Candlelight für Kids**  
 Copa Ca Backum

**FREITAG | 16.12.**

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Konzert: Stefan Bauer**  
 Altstadtschmiede

**SAMSTAG | 17.12.**

**HERTEN | 15:00-17:00**  
**Wasserspiel-Nachmittag**  
 Copa Ca Backum

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Superstrut: Christmas Soul**  
 Altstadtschmiede

**MITTWOCH | 28.12.**

**HERTEN | 15:00-18:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum



**RECKLINGHAUSEN ab Freitag, 21.10. Recklinghausen leuchtet**

„Eine Stadt bewegt sich“ – so lautet das Motto des diesjährigen Recklinghausen leuchtet. Die Veranstaltung wird erstmals CO<sub>2</sub>- und damit klimaneutral! Am 21. Oktober ist Premiere der Rathausshow mit Eröffnungsfeier. Am 5. November legt DJ Moguai am Rathausplatz auf.

ALLE VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN UNTER VORBEHALT.

**Vermittlungsservice für Arbeitgeber**

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen? Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten. **Sprechen Sie uns an!**

**Unsere Ansprechpartner**

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**:  
Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**:  
Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**:  
Tel. 02366 1810-215
- Thorsten Lercher für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrop**:  
Tel. 02305 580-230



# Vier für die Zukunft

**Sie sind Spezialisten, jeder auf seinem Feld. Aber eins haben die vier Männer gemeinsam: Sie bereiten für die Hertener Stadtwerke und ihre Kunden den Weg in die klimaneutrale Zukunft.**

🔑 Dass die vier jetzt eine eigene Abteilung Energiedienstleistungen (EDL) bei den Hertener Stadtwerken bilden, hat gute Gründe: „Unser Team hat eine klare strategische Ausrichtung, die von der Geschäftsführung vorgegeben ist: Wir sollen und wollen die CO<sub>2</sub>-Neutralität unserer Energieversorgung herbeiführen“, sagt Abteilungsleiter Evangelos Kamarakis. Ein durchaus anspruchsvoller Auftrag, wenn man die DNA der Hertener Stadtwerke bedenkt: Vor rund 120 Jahren als Gaswerk gestartet, im Kohlezeitalter als Tochter der Bergbaustadt Herten stark bei der Fernwärme, heute Pionier bei Ökostrom und thermischem Recycling in Kooperation mit dem Abfallkraftwerk der AGR. „All diese Vorerfahrungen werden uns helfen, auf dem Weg zur Klimaneutralität schneller als andere voranzukommen.“

## Kopf für neue Konzepte

Dafür wird das EDL-Team ganz neue Konzepte, Produkte und Services entwickeln müssen. Denn trotz des schon heute günstigen Energiemixes stützen auch die Hertener Stadtwerke erhebliche Teile der Wärmeversorgung auf Gas. „Das wird sich massiv ändern – einerseits wegen der CO<sub>2</sub>-Emissionen, andererseits wegen der stark gestiegenen Gaspreise“, prophezeit Kamarakis, der als strategischer Kopf des EDL-Teams die Neuausrichtung vorantreibt.

## Wärme aus Luft und Erde

Am stärksten dürfte sich die Wärmeversorgung wandeln. Dafür ist Christian

Sommerfeld verantwortlich: Der Experte für Nah- und Fernwärme beschäftigt sich jetzt besonders mit Wärmepumpen, die nach dem umgekehrten Kälteschrankprinzip funktionieren: Sie entziehen der Umwelt Wärme und bringen diese auf das nötige Niveau für die benötigte Heizenergie. „Eine ausgereifte Technologie, die sich besonders für Privathäuser eignet und jetzt wirtschaftlich attraktiv wird“, erklärt Sommerfeld. Das EDL-Team entwickelt für die Hertener Stadtwerke daher ein ganz neues Produkt, das in Kürze auf den Markt kommt: Dabei analysieren sie den Bedarf und die Voraussetzungen, prüfen Fördermittel und konzipieren eine Anlage, die von Vertragspartnern gebaut und Kunden angeboten wird. Wird die Anlage mit Ökostrom betrieben, ist die gesamte Heizung klimaneutral.

Wo in schlechter gedämmten Altbauten eine reine Wärmepumpenheizung nicht ausreicht, sind für Christian Sommerfeld auch Hybridlösungen denkbar – zum Beispiel die Kombination von Wärmepumpe mit Brennwert-Gasheizung, die nur im Bedarfsfall die Heizungsanlage unterstützt. Oder besser: an besonders kalten Wintertagen.

## Wärme aus der Ferne

Gerade in Herten gibt es noch Potenzial für einen Klassiker. „Zurzeit erleben wir einen enorme Nachfrage nach Fernwärme, die in Herten günstig und klimaneutral durch Abfallverbrennung im RZR



Foto: Marco Stepniak

gewonnen und über ein gut ausgebautes Netz verteilt wird. Deshalb wird jede Fernwärmeanfrage bei uns geprüft“, verspricht Christian Sommerfeld.

### Grünstrom auf Dach und Straßen

Kaum weniger Potenzial hat das Aufgabenfeld von Michael Lobert: Er ist im EDL-Team Spezialist für Photovoltaik und Elektromobilität. Für Privathäuser sind klassischerweise Anlagen mit zehn Kilowatt-Peak (kWp) ausreichend. Wichtig: Die Stadtwerke leisten von der Konzeption über Planung und Umsetzung alles aus einer Hand; die Kundinnen und Kunden pachten „ihre“ Anlage auf dem Dach in der Regel für 18 Jahre. Auch Wallboxen für Elektro-Autos wickelt Michael Lobert nach dem All-inclusive-Prinzip ab: Beratung, Angebot und Installation bekommen die Kunden von den Hertener Stadtwerken und ihren Vertragspartnern. „Die eigene Ladesäule am Haus bietet maximalen Komfort“, sagt Lobert. „Wenn dann PV-Module auf dem Dach mit einer Wallbox fürs E-Mobil kombiniert werden, ist das der Königsweg.“

### Submetering (Heizkostenabrechnung)

Die Entwicklung von digitalen Messkonzepten für die Heizkostenabrechnung, das ist der Job von Djamel Ayad. Der Experte für Submetering ist verantwortlich für die Lieferung, Montage und Auswertung von Funkmessgeräten, die das umständliche Heizungsablesen überflüssig machen. Vorteil: Das Mietsystem ermöglicht jederzeit eine komfortable Auswertung über ein Webportal, die die Wohnungswirtschaft und Hausverwalter jederzeit an ihre Mieter weitergeben können. „Das ist eine wichtige Voraussetzung, um den eigenen Verbrauch bewusst zu machen und Energie zu sparen“, sagt Djamel Ayad.

### Lösungen für das Vest

Sicher ist: Lösungen nach Schema F helfen in Zukunft nicht weiter. „Wir schauen immer: Wo ist der Bedarf, was ist umzusetzen, was ist wirtschaftlich?“, erklärt Abteilungsleiter Evangelos Kamarakis. Übrigens: Einige dieser innovativen Energiedienstleistungen bieten die Hertener Stadtwerke schon jetzt an.

**Stefan Prott**

Experten für klimaneutrale Zukunft bei den Hertener Stadtwerken (v. l.): Christian Sommerfeld, Michael Lobert, Evangelos Kamarakis, Djamel Ayad



# Von Profis für Profis

## Die Banking-Hotline für Selbstständige

🔑 Mal eben aus dem Auto das Limit für das Geschäftskonto im Online-Banking erhöhen? Kein Problem. Ausgebildete Bankkaufleute in der Sparkasse Vest Recklinghausen kümmern sich im Business-Service-Center zwischen 8 und 17 Uhr in Castrop-Rauxel um die Belange von Betrieben und Selbstständigen: telefonisch, schnell, einfach. André Wienstroer leitet die telefonische Firmenkundenberatung der Sparkasse

Vest in Castrop-Rauxel und ist überzeugt: „Unsere telefonische Beratung ist oft die beste Lösung für unsere Kundinnen und Kunden, weil wir hier 95 Prozent der Anliegen sofort unbürokratisch abwickeln können. Für alle komplexeren Themen stehen natürlich die bekannten Beraterinnen und Berater zur Seite.“ Fernab vom Image schmutziger Callcenter irgendwo in Kapstadt, erklärt der Leiter inmitten der

modernen Räumlichkeiten in Castrop-Rauxel, dass sein Team aus sechs ausgebildeten Beraterinnen und Beratern mit entsprechendem Know-how möglichst pragmatisch und unkompliziert hilft. Mal geht es um einfache Überweisungen, mal um falsch eingegebene Passwörter, mal darum, das Tages- oder Kreditkartenlimit zu erhöhen. „Früher hätten unsere Kundinnen und Kunden beispielsweise eine Filiale aufsuchen



Unsere telefonische  
Beratung ist oft die beste  
Lösung für  
Selbstständige.

**André Wienstroer,**  
Leiter des Business-Service-Center  
der Sparkasse Vest

müssen, wenn sie ein neues Handy bekommen haben. Jetzt ersetzt eine SMS den Registrierungsbrief, um das PushTan-Verfahren sofort nutzen zu können.“

Gerade Selbstständige stehen oft unter Zeitdruck. „Wir wollen es für unsere Kundinnen und Kunden deswegen besonders bequem machen“, betont der Bankkaufmann. „Viele wollen die Dinge kurzfristig unterwegs vom Flughafen, aus dem Zug oder dem Auto erledigen – genau hier kommen wir ins Spiel.“ Schnelligkeit setzt Einfachheit voraus. „Wir verzichten daher auf eine Telefon-Banking-Pin“, denn Hand aufs Herz, wer hat die im richtigen Moment schon zur Hand?“ Die Legitimation funktioniert

heute durch eine clevere Kombination aus Fragen zum Konto und den persönlichen Daten. „Heute, nach über zwei Jahren, die das Business-Service-Center im Dienst ist, stoßen wir auf viel Vertrauen und Akzeptanz. Das war anfangs eher schwierig“, erklärt der Leiter schmunzelnd, „weil dann doch viele skeptisch sind, wenn nicht der langjährige Berater dran ist“. Die rund 45.000 Anrufe im letzten Jahr zeigen aber, dass die telefonische Beratung seines Teams immer beliebter wird. **MÖ**

 **Sparkasse**  
Vest Recklinghausen

—INFO—

**Business-Service-Center**  
02361 205-4444 · [sparkasse-re.de/fkservice](http://sparkasse-re.de/fkservice)



Die Küche in der digitalen Probewohnung „Wohnart“ im Matthias-Claudius-Zentrum in Oer-Erkenschwick ist voller kleiner Aktivitätssensoren. Hier können Interessierte das System testen und Feedback geben.



„Die ersten Anzeichen von „Tüddeligkeit“ verunsichern ältere Menschen und ihr Umfeld oft gleich“, erklärt Stefanie Frings vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen. „Vielen Betroffenen und Angehörigen fallen oft nur zwei Lösungen ein: die Unterbringung im Heim oder die aufwändige Neugestaltung der eigenen vier Wände. Beides ist mit hohen Kosten verbunden“, führt sie fort. Dabei gibt es viel



# Kleine Sensoren...

**...machen den Alltag in der ambulanten Pflege sicherer. Das Projekt AIDA forscht gemeinsam mit potenziellen Nutzerinnen und Nutzern an idealen Einsatzmöglichkeiten.**



einfachere Lösungen, um den Heimaufenthalt zu vermeiden oder mindestens aufzuschieben: das einfache Anbringen von Aktivitätssensoren in der Wohnung. Sie sind so klein, dass sie kaum auffallen, und werden einfach angeklebt. Doch was sie können, ist beachtlich: Die Sensoren können so konfiguriert werden, dass sie automatisch den Herd ab- oder das Licht ein- bzw. ausschalten. Sie können messen, wieviel sich die ältere Person bewegt hat, und einen

Alarm auslösen, wenn ein Sturz oder eine längere Inaktivität vorliegt. Sie können im Prinzip überall in der Wohnung an einzelnen Elektrogeräten sowie Fenster- und Türgriffen angebracht werden und Auffälliges, wie Wasserschäden, melden. „Dabei muss nicht gleich die Feuerwehr benachrichtigt werden; oft reicht eine Benachrichtigung an Kinder oder Nachbarn“, sagt sie und erklärt weiter: „Alles ist individuell konfigurierbar und natürlich

wird in jedem einzelnen Fall geguckt, welche Sensoren zum jeweiligen Lebensalltag passen“, versichert sie. Außerdem können die klugen Sensoren Anschluss über die Ernährung, die Herzkreislauftsituation und die regelmäßige Medikamenteneinnahme geben. Die Daten werden im intelligenten System des Softwareentwicklers Casenio gespeichert; Pflegekräfte oder Angehörige können sie dann abrufen.

### Das ist die Zukunft

Die Entlastung des Pflegepersonals, fehlende Plätze in Altersheimen und der Wunsch vieler, so lange es nur geht, in den eigenen vier Wänden zu

leben: Das sind die treibenden Faktoren in diesem Forschungsprojekt, das die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum leitet und gemeinsam mit ihrem Partner, dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen,

durchführt. „Das System hat zwei große Vorteile: Zum einen ist es mit knapp 2.000 Euro für eine Vollaustattung wirklich erschwinglich – zum anderen stellt es einen sehr milden Einschnitt in die Privatsphäre dar, so Stefanie Frings.

Mine Öziri



Alles ist individuell konfigurierbar: auch beim Auslösen eines Notrufs wird nur die hinterlegte Kontaktperson benachrichtigt.

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

**Bei Interesse, die digitale  
Probewohnung zu testen:**

Tel. 02361 9301-113

s.frings@diakonie-kreis-re.de

Das Vest hat ab sofort seinen eigenen Award –  
teilnehmen und abstimmen noch bis zum 26. Oktober 2022 möglich

# Exzellenz in Sachen Nachhaltigkeit



# Welche lokalen Unternehmen sind Pioniere? Die Sparkasse Vest, Radio Vest und der Kreis Recklinghausen machen sich auf die Suche nach Antworten.

Was konkret einzelne Firmen in unserer Region tun, um die Vision einer gesunden Welt von morgen in ihr heutiges Handeln einzubeziehen, weiß oft nur die eigene Belegschaft. Damit die vielen klugen Strategien einzelner mittelständischer Betriebe auch für die Öffentlichkeit sichtbar werden, hat der Kreis Recklinghausen gemeinsam mit der Sparkasse Vest und Radio Vest einen Preis ins Leben gerufen: die Vestischen Pioniere. Hier können sich Firmen aus der Region anmelden und für Stimmen werben, indem sie konkrete Maßnahmen und Geschäftsmodelle vorstellen.

## Viele gute Beispiele

Ein gutes Beispiel ist die Firma Stiftsquelle (s. rechts). Die wenigsten wissen, dass das gesamte Verwaltungsgebäude des Dorstener Getränkespezialisten, ca. 1.000 m<sup>2</sup> groß, durch Abwärme beheizt wird. Sien entsteht in den Hochdruckkompressoren, die für die Getränkeab-



Nachhaltige Boxershorts aus nachhaltiger, zertifizierter Bio-Baumwolle.

füllung benötigt werden, beheizt wird. Ein nachhaltiges System, das in Eigeninitiative geplant und technisch umgesetzt wurde. Ein weiteres Beispiel sitzt gleich in der Dorstener Nachbarschaft – die Firma pleta (s. unten). Hier wird stylisches und kompostierbares Palmblatt-Geschirr, aus herabgefallenen Blättern der Betelnusspalme aus den Plantagen Nepals, hergestellt.



Schön und praktisch kann Geschirr aus herabgefallenen Blättern aus Nepal sein.

## Wasser, Geschirr, Boxershorts – allesamt nachhaltig

Ein Stück weiter südlich, in Recklinghausen, führen wiederum Nils Jäckl und Tim Kircher das Unternehmen Ambikoya (s. links). Boxershorts aus nachhaltigen und zertifizierten Bio-Baumwollstoffen werden von Recklinghausen in die männlichen Kleiderschränke landesweit verschickt. In die Riege der vielen nachhaltigen Betriebe im Vest reiht sich auch die Scheidtman GmbH aus Marl



Mit der Abwärme von Hochdruckkompressoren für die Getränkeabfüllung heizen? Geht!

(nächste S., u. links). Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen hat ein eigenes Umweltteam, das jeden kleinen Prozess im Betrieb unter die Lupe nimmt und konkrete Maßnahmen, wie eigene Insektenhotels, den vollständigen Wechsel zu akkubetriebenen Arbeitsgeräten und die Einführung einer Hackschnitzelheizung initiiert hat. Gedanken in Sachen Nachhaltigkeit macht sich auch Grafikdesignerin Annika Lewin und spricht ihr Dilemma offen aus: „Unsere Arbeit, egal ob online oder auf Papier, trägt zur Klimaerwärmung und Umweltverschmutzung bei. So unbequem diese Wahrheit auch ist: Designer sind Teil des Problems und deswegen muss ich Maßnahmen ergreifen.“ (nächste S., oben) So sehen das auch die Gründer der Firma Der Kleine Bergmann (nächste S., u. rechts), die Gewürze im Ruhrgebiet herstellen und bei ihren Produkten, Verpackungen, den Prozesse oder

Grafikerin Annika Lewin befasst sich intensiv mit Fragen der Nachhaltigkeit.



auch dem Versand die ökologische Komponente im Blick haben. Dazu gehört auch, dass alle Produkte plastikfrei verpackt werden. All diese Unternehmen sind nur einige von vielen Firmen, die auf der Plattform [www.vestische-pioniere.de](http://www.vestische-pioniere.de) ihre Ansätze für Nach-



Heizen mit selbst erzeugtem Holzackschnitzel kann mehrere tausend Liter Öl einsparen.

haltigkeit vorstellen. „Wir sind begeistert, dass die Plattform auf eine große Resonanz stößt“, erklärt Sophia Tillmann, Referentin in der Marketingabteilung der Sparkasse Vest Recklinghausen. „Uns geht es uns einzig und allein darum, der Visionskraft und dem Tatendrang kleiner und großer Betriebe eine öffentliche Bühne zu geben.“

### Es winken Preise

Unter allen Einreichungen der teilnehmenden Unternehmen werden drei Publikumspreise vergeben. Jeder kann online abstimmen, welche der veröffentlichten Beiträge prämiert werden sollen. Den Siegern winken Medienpakete im Wert von 15.000, 10.000 und 5.000 Euro. Zusätzlich wird ein Branchenpreis ausgelobt, der 2022 an einen nachhaltigen Handwerksbetrieb geht. Eine Fachjury bewertet die von Handwerksbetrieben eingereichten Beiträge nach ausgewählten Kriterien und ermittelt den Preisträger. Das



Gewürze aus'm Pott: plastikfrei verpackt – nachhaltig und lokal produziert.

Siegerunternehmen gewinnt ein Firmenevent sowie einen Imagefilm im Wert von 2.500 Euro, die von der Handwerkskammer Münster gesponsert werden.

**Mine Öziri**

— INFO —  
[www.vestische-pioniere.de](http://www.vestische-pioniere.de)



# Die Klimawende lehren

## Jugendliche entwickeln klimarelevante Sensorentechnik

✚ Mit praxisnahen Bildungsprojekten Bewusstsein und Kompetenzen für die Klimawende schaffen – das ist ein Ziel des Vestischen Klimapakts. Die Kreisverwaltung Recklinghausen hat sich dies zur Aufgabe gemacht und fördert das Projekt „Mikroklima“ am Berufskolleg Ostvest.

Für die Klimawende ist Bildung essenziell: Bereits den Jüngsten muss beigebracht werden, warum Klimaschutz wichtig ist und wie er sich praktisch umsetzen lässt. So wurde „Umweltbildung“ als eines der zehn großen Maßnahmenpakete für ein besseres Klima im Vestischen Klimapakt festgelegt. Projekte zum Klima- und Umweltschutz werden im Kreis

Recklinghausen bereits erfolgreich umgesetzt: Im Rahmen des „Projekts Mikroklima“ haben Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Ostvest Sensoren zur Messung von umweltrelevanten Daten gebaut. Diese haben sie nun an Landrat Bodo Klimpel übergeben.

### Bildung mit Zukunft

„Für die Schülerinnen und Schüler war es ein spannendes Projekt“, erklärt Projektleiter und Lehrer Ernst Schulz. „Sie haben digitale, zukunftsfähige Technologien kennengelernt und können sie nun umweltorientiert anwenden. Sich damit auszukennen wird den Schülerinnen und Schülern auf dem Arbeitsmarkt sicherlich nützen. Beispielsweise

kommt die 3-D-Technologie zur Herstellung der Sensoren schon heute in vielen Branchen zum Einsatz.“

### Wichtige Daten für Städteplanung

Zahlreiche Sensoren sind bereits in Datteln und Castrop-Rauxel

Landrat Bodo Klimpel (links) nimmt die Sensoren von einem Schüler des Berufskollegs entgegen.

installiert, weitere wurden erst kürzlich in Haltern am See aufgestellt. So entsteht ein umfassendes Bild zum Mikroklima in den Städten und im Kreis. In einem großflächigen Netzwerk messen die Sensoren unter anderem Temperatur, Luftdruck oder Windgeschwindigkeit. Über die Funktechnologie LoRaWAN (kurz für Long Range Wide Area Network) senden sie diese Daten an eine zentrale Datenbank. Mit den gesammelten Werten kann die Kreisverwaltung z.B. Hitzeinseln identifizieren oder den Effekt von Grünstreifen auf das Mikroklima einer Stadt simulieren. Mit den Ergebnissen können dann geeignete Maßnahmen und Projekte entwickelt werden. JL

Das „Projekt Mikroklima“ ist Teil des Kooperationsvertrags zwischen dem Katasteramt der Kreisverwaltung Recklinghausen und dem Berufskolleg Ostvest. Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern wissenschaftlich-technisches Wissen zu vermitteln und sie das Gelernte praktisch umsetzen zu lassen.



# Stillen Energiefressern auf der Spur

**Um die Kunden angesichts steigender Energiepreise zu entlasten, bieten die Hertener Stadtwerke eine kostenlose Energieberatung an.**



Kleines Gerät – großer Erkenntnisgewinn: Armin Bachmann (r.), Kunden- und Energieberater bei den Hertener Stadtwerken, erläutert Christine Estner und ihrem Mann ein Strommessgerät, mit dem sie Stromfresser im Haushalt entlarven können.

Christine Estner wollte es genau wissen: Weil die Preise massiv steigen, hat sie hinterfragt, wie viel Strom ihr Eigenheim verbraucht, wenn die Familie gar nicht da ist. So notierte die Mutter von zwei Kindern vor der Abreise den Zählerstand. Als sie aus dem Urlaub kam, erlebte sie eine Überraschung: In ihrer Abwesenheit wurde „enorm viel Strom“ verbraucht, obwohl bis auf Kühlschrank und -truhe alle Geräte ausgeschaltet waren.

Sie wandte sich an die Hertener Stadtwerke. Die nahmen das Anliegen ernst und stellten ihr ein Strommessgerät zur Verfügung. Damit konnte Familie Estner prüfen, wie viel Strom ihre Elektronikgeräte im Haus verbrauchen. „Wir haben eine 19 Jahre alte Kühlgefrierkombi im Keller. Durch das Messgerät wurde mir schmerzlich klar, dass das Teil 600 kWh im Jahr verbraucht“,

erzählt sie, „das sind rund 200 Euro Stromkosten“. Kühl- und Gefriergeräte laufen im Dauerbetrieb und haben daher einen großen Anteil am gesamten Stromverbrauch. Christine Estners Fazit: „Die Energieberatung der Hertener Stadtwerke hat mir die Augen geöffnet“. Die Familie wird ein neues Kühlgerät anschaffen. „So sparen wir künftig eine ordentliche Menge Geld und schonen das Klima“, freut sie sich.

### Persönliche Beratung

Um ihre Kundinnen und Kunden beim Energiesparen zu unterstützen, steht bei den Hertener Stadtwerken ein Beratungsteam parat, das über Telefon, WhatsApp, Mail oder Internet-Formular erreichbar ist. Armin Bachmann ist Kundenberater für Energie und Umwelt und berät nach Terminvereinbarung ganz individuell und persönlich, wie Energiefresser im Haushalt enttarnt werden können.

Manchmal ist es gar nicht so leicht zu wissen, wo man anfangen soll. Das geschulte Beratungsteam ist jedoch auf alle Eventualitäten vorbereitet. „Haben die Kunden keine Fragen, wissen wir direkt, wo man anfangen muss. Die bevorstehenden Probleme der steigenden Preise betreffen uns alle in gleichem Maße. Da setzen wir zielorientiert an“, erzählt Armin Bachmann. „Wir gehen davon aus, dass der Beratungsbedarf unserer Kundschaft in den kommenden Monaten deutlich steigen wird. Bereits seit der Pandemie steigen die Energiepreise auf ein nie dagewesenes Preisniveau, der Krieg in der Ukraine hat den Energiemarkt weiter angespannt – das kommt inzwischen auch bei den Endverbrauchern an“, erklärt Maik Polomski, Leiter des Kundenservices bei den Hertener Stadtwerken. „Wir lassen unsere Kundschaft in dieser schwierigen Situation nicht allein. Deshalb wollen wir unsere Energieberatung ausbauen und möglichst viele Menschen erreichen.“

**Karoline Jankowski**



**Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke**  
Jakobstraße 6 · 45699 Herten  
02366 307-123 · WhatsApp: 0173 4710115  
kundenservice@herten.de · edl@herten.de  
www.hertener-stadtwerke.de/energiesparen

## Tipps zum Energie sparen:

### WARMWASSER SPAREN

Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer senken den Wasserverbrauch und reduzieren den Energieeinsatz für die Warmwasserbereitung. Wer Duschkauer und Temperatur minimiert und sich die Hände mit kaltem Wasser wäscht, kann gleichzeitig Wasser und Energie einsparen.

### STROMVERBRAUCH MESSEN

Den eigenen Verbrauch kennen und analysieren hilft, sparsamer mit Strom umzugehen, Sparpotenziale im Haushalt aufzudecken und Erfolge durch Stromspartipps schneller zu registrieren.

### STANDBY VERMEIDEN

Unterhaltungselektronik wird gerne benutzt und selten ausgeschaltet. Im Standby-, bzw. Ruhemodus fallen sogenannte Leerlaufverluste an. Um Elektronikgeräte vollständig vom Stromnetz zu trennen, sollte man schaltbare Steckdosenleisten nutzen.

### SMART HOME

Smart-Home-Systeme unterstützen dabei, Strom und Wärme in Haus und Wohnung effizienter zu nutzen und dabei Geld zu sparen. Durch die Vernetzung und Fernsteuerung der Geräte sowie Automatisierung von Abläufen lassen sich Energieverbräuche optimieren. Die möglichen Anwendungsfelder sind vielfältig und erstrecken sich über alle Bereiche des Haushalts.

### HEIZEN UND LÜFTEN

Wärme, die erzeugt wird, sollte nicht ungenutzt entweichen – zum Beispiel durch offene Türen oder gekippte Fenster. Während der Heizperiode sorgt gezieltes Stoßlüften für einen ausreichenden Luftaustausch. Programmierbare Thermostatventile helfen beim energieeffizienten Heizen. Damit kann nicht nur für jeden Raum die richtige Temperatur eingestellt werden. Es ist zudem möglich, die Wärmeabgabe der Heizkörper bedarfs- und tageszeitabhängig zu steuern.



Foto: Andrié Chrost

— INFO —

# Immer an der Sonne

**Kai Weinhardt liebt seinen Job. Der Fachangestellte für Bäderbetriebe trifft immer auf gut gelaunte Menschen. Er wünscht sich noch mehr nette Kolleginnen und Kollegen im Copa Ca Backum.**

🔑 Klar, Klischees gibt es: „Nicht vom Beckenrand springen – diesen Satz habe ich tatsächlich schon öfter gesagt“, sagt Kai Weinhardt und lacht. Der Fachangestellte für Bäderbetriebe arbeitet im Copa Ca Backum. „Bademeister“ lautet seine Jobbeschreibung im Volksmund, hinter der so viel mehr steckt.

Natürlich gehört die Aufsicht im Badbetrieb mit zu seinen Hauptaufgaben. Der 39-Jährige und seine Kolleginnen und Kollegen sorgen dafür, dass alles läuft, alle Badegäste sicher und vor allem zufrieden sind. „Das Schönste an meinem Beruf? Dass ich den Gästen helfen kann“, sagt der Copa-Mitarbeiter. Das fängt bei Kleinigkeiten wie der Hilfe beim Aufschließen des Spinds an und hört beim Einhalten der Badeordnung auf. Beispielsweise hat er schon mal kleineren Kindern, die ohne Schwimmflügel ins Schwimmerbecken geraten waren, fix wieder rausgeholfen.

## Traumberuf

„Wir passen auf unsere Badegäste auf. Wir sitzen nicht nur am Beckenrand, wir laufen auch Kontrollrunden“, erzählt er. Denn schließlich umfasst das Copa nebst dem Freibad auch ein Sportbad, ein Spaßbad, eine Saunalandschaft und eine Wellness-Oase.

Egal ob im Spaß- und Sportbad oder im Freibad – für Kai Weinhardt ist die Arbeit im Copa Ca Backum sein Traumberuf. „Im Sommer ist man an der frischen Luft und wird braun, im Winter hat man es immer schön warm“, sagt er voller Freude. Die Arbeit mit den fröhlichen Gästen bringt Spaß und der Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen ist groß. Noch mehr Mitarbeitende an seiner Seite, das ist der Wunsch von Kai Weinhardt. Denn



Der Fachangestellte für Bäderbetriebe, Kai Weinhardt, kennt sich auch mit PH- und Chlorwerten sowie mit der Technik des Copa Ca Backum aus.



Fotos: André Chrost

der Fachkräftemangel macht auch den Bäderbetrieben wie dem Copa Ca Backum zu schaffen. Es müssen aber nicht immer gleich Fachangestellte sein – im Freibad und im Hallenbad sind auch Aushilfen gern gesehen. „Das können Studierende oder Rentner sein. Man braucht nur einen Erste-Hilfe-Schein und das DLRG-Abzeichen in Silber“, sagt er. Eine tolle Arbeitsatmosphäre direkt an der Sonne gibt es obendrauf!

Als Fachangestellter für Bäderbetriebe kennt sich Kai

Weinhardt auch mit Mathe, Chemie, Physik aus.

Aber nicht in langweilig, ganz im Gegenteil: Der 39-Jährige sorgt dafür, dass die Technik im Bad funktioniert und weiss um die Bedeutung von PH- und Chlorwerten. Bis die Gäste kommen, kontrolliert er mit dem Team die Systeme. Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, die voller Spannung und Abwechslung steckt. Zurück zu den Klischees: „Ich habe meine Ehefrau tatsächlich im Schwimmbad kennengelernt“ gibt Weinhardt lachend zu.

**Jennifer von Glahn**

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

— INFO —

**Hertener Stadtwerke**

[www.hertener-stadtwerke.de/ueber-uns/jobs-karriere.html](http://www.hertener-stadtwerke.de/ueber-uns/jobs-karriere.html)





# Mit ganz

**Ihre Herzen sind riesengroß – so groß, dass darin noch genügend Platz ist für Menschen, die Mitgefühl und Zuneigung benötigen: Die Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospizdienstes.**

🍂 Wenn Dagmar Loos ihren Besuch antritt, dann ist es kein Besuch wie jeder andere. Die 68-Jährige ist ehrenamtlich für die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen tätig. Ihr Ehrenamt: Sie besucht Menschen, die am Ende ihres Lebens stehen. Dagmar Loos ist eine von zehn neuen Ehrenamtlichen, die ihr Zertifikat für diese Aufgabe jüngst erhalten haben.

Eine Aufgabe, die nicht immer leicht ist. „Es ist eine Herausforderung, Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten“, sagt Dagmar Loos. Um diese Herausforderung zu meistern, bekommt sie sehr viel Unterstützung und Rückhalt von der Diakonie. In mehreren Kursen lernen die Ehrenamtlichen Kommunikationsstrategien, neue Kraft für sich selbst zu tanken oder auch, sich mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen.

„Die Resonanz und die Dankbarkeit der Menschen, die ich besuche, das ist das Größte für mich“.

Dagmar Loos

## Große Dankbarkeit

Ihr erster Besuch sei ihr schwer gefallen, gibt Dagmar Loos zu. Aber dieses Ehrenamt gibt ihr auch so viel zurück. „Die Resonanz und die Dankbarkeit der Menschen, die ich besuche, das ist das Größte für mich“,

# viel Herz

sagt sie. Denn die Ehrenamtliche weiß, dass viele Menschen oft allein dastehen, gerade in einer Zeit, in der sie jemanden an ihrer Seite brauchen. „Viele werden sogar von ihrer Familie allein gelassen, weil die Angehörigen mit der Situation nicht umgehen können“, sagt Dagmar Podworny, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. „Wir begleiten schwerstkranke und sterbende Erwachsene in ihrer vertrauten Umgebung und unterstützen auch die Angehörigen und Menschen in ihrem persönlichen Umfeld,“ erklärt die Koordinatorin.

## Mit wenig Zeit viel helfen

Um für andere Menschen da zu sein, muss man nicht immer viel Zeit opfern. Für Dagmar Loos war es eine Selbstverständlichkeit, zu helfen. „Ich habe in meiner eigenen Familie meinen Vater und Verwandte begleitet, warum sollte ich das nicht auch für ein paar Stunden in der Woche für andere tun“, sagt die 68-Jährige. „Die Freude und das positive Feedback, das ich dafür bekomme – mehr will man doch gar nicht“, sagt sie.

**Jennifer von Glahn**

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, ist jederzeit im Hospizbüro im **Matthias-Claudius-Zentrum** in Oer-Erkenschwick willkommen oder kann sich via Telefon oder E-Mail melden. Gerne beraten Dagmar Podworny und ihr Team über hospizliche Begleitung und beantworten offenen Fragen.

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

**Hospizkoordinatorin Dagmar Podworny**  
Halluinstraße 26 · 45739 Oer-Erkenschwick  
02368 694196 · Mobil: 0151 10039114  
d.podworny@diakonie-kreis-re.de  
www.hospizdienst-oer-erkenschwick.ekvw.de

„Viele werden sogar von ihrer Familie allein gelassen.“

**Dagmar Podworny**



— INFO —

# Ausgezeichneter Horror

**Der Oer-Erkenschwicker Eric Eaglestone ist mittlerweile ein bekannter Autor von Büchern und Short-Stories. Sein Genre: Das Übersinnliche.**

 Horror, Übersinnliches und Mystisches sind wichtige Elemente im Werk von Eric Eaglestone. Sein erstes Buch „Dienerin der Angst“ wurde 2021 mit dem zweiten Platz beim Wettbewerb Horrorbuch des Jahres ausgezeichnet (Radioplanet Berlin Awards). Woher dieser Drang zu Geistern und Übersinnlichem kommt, weiß Eric Eaglestone selber nicht genau. „Als ich Jünglicher war, ist in der Nachbarschaft eine alte Dame gestorben“, erzählt er. „Aus ihrem Nachlass habe ich viele Bücher bekommen, darunter auch manche mit Horrorgeschichten.“ „Ich möchte mit meinen Geschichten Menschen ansprechen, die Spannung suchen, die offen sind für Ungewöhnliches. Wenn sie mir dann schreiben, dass sie nach der Lektüre nicht einschlafen konnten, dass ihre Gedanken sie nicht losgelassen haben, bin ich zufrieden.“

## Von Horror bis Liebes-Story

Dabei ist Eric Eaglestone nicht auf Horror festgelegt. Sein zweites Buch „Haus der fremden Erinnerungen“ hat viel von einem Thriller. „Ich kann aber auch Liebesgeschichten“, sagt er mit einem Schmunzeln. Die Ideen für seine Bücher kommen Eric Eaglestone im Alltag. Etwa, wenn er im Sightseeing Bus bei der Fahrt durch London im Halbschlaf den Durchsagen des Fremdenführers lauscht. „Mei-

ne Geschichten entwickeln sich langsam. Stück für Stück. Wenn eine Idee reif ist, setze ich mich hin und schreibe“, so der Autor. „Und dann, während des Schreibens, beginnen die Personen zu leben. Ich bin dann ganz tief drin in den Geschichten.“

## Energie aus dem Schreiben

Dass es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt die nicht erklärbar sind, daran glaubt Eric Eaglestone. Er hat solches erlebt, berichtet vom Besuch eines alten Hauses, wo er vor seinem inneren Auge Bilder aus längst vergangenen Zeiten sah. Die Geister, die er ruft, verfolgen ihn aber nicht. „Ich glaube, dass es mehr um gute oder schlechte Einflüsse geht“, sagt er. Als Angehöriger der katholischen Kirche sieht er durchaus Parallelen zur Anrufung von Heiligen. Es ist seiner Ansicht nach reine Meditation, in die er sich selber aber nicht vertieft.

Dass Eric Eaglestone spannende Bücher schreibt, war ihm nicht in die Wiege gelegt. Nach den ersten Jahren in London zogen die Eltern 1957 nach Recklinghausen. Eric Eaglestone hat einen britischen Vater und eine deutsche Mutter, die aus Recklinghausen stammt. Inzwischen verheiratet fand er 1992 in Oer-Erkenschwick seinen Wohnort. Nicht der Geister wegen, sondern wegen der Beschaulichkeit. Er fühlt sich wohl im Vest, entdeckt bei seinen Spaziergängen

immer wieder Orte, die Anlass für eine seiner Geschichten sein können. Der gelernte Bäcker und spätere Betriebschlosser hat eine wechselvolle Lebensgeschichte. Mit Höhen und Tiefen, wie er erzählt. Nach dem Eintritt in den Ruhestand hatte er für längere Zeit noch eine kleine Firma für Tapezier- und andere Arbeiten. Daher kennt er viele Menschen. „Damit ist jetzt aber Schluss. Ich habe mit 70 gesagt, es ist genug“, so Eric Eaglestone. Seitdem füllt das Schreiben seine Zeit aus. Nach drei Büchern und zahlreichen Geschichten, die in verschiedenen Anthologien erschienen sind, arbeitet er gerade an seinem neuen Buch, das voraussichtlich im nächsten Jahr erscheinen wird.

## Ziel: Zehn Bücher

„Mein Ziel ist es“, so der 70-Jährige, „zehn Bücher zu schreiben.“ „Ich bin nicht sportlich, aber diese geistige Tätigkeit hält mich frisch.“ Man kann gespannt sein, was da noch alles aus der Feder oder besser aus dem Computer von Eric Eaglestone auf uns zukommt.

**Michael Wiese**

— INFO —

### Eric Eaglestone

70, lebt und arbeitet in Oer-Erkenschwick. Seit dem Eintritt in den Ruhestand schreibt er Bücher und Geschichten. Nach „Dienerin der Angst“, erschienen 2018, ist „Haus der fremden Erinnerungen“ sein erfolgreichstes Buch. Es ist mittlerweile auch als Hörbuch erschienen. Die Bücher von Eric Eaglestone können im Buchhandel oder online gekauft werden.







# Mitten im Leben

## Inklusion bedeutet, selbstbestimmt zu leben und zu wohnen mit bedarfsgerechter Unterstützung. Das bietet das Apartmenthaus am Schillerpark in Oer-Erkenschwick.

Die zwölf Mieterinnen und Mieter leben eigenständig in ihren Apartments. Einer von ihnen ist Patrick Scheffler. Der 31-Jährige ist bereits im Frühling in seine neue Wohnung eingezogen. Dass er Fan des Fußballvereins Schalke 04 ist, sieht man sofort. In seinem Wohnzimmer sind viele Sammelstücke seiner Lieblingsmannschaft ausgestellt. Patrick Scheffler benötigt Unterstützung in unterschiedlichen Alltagssituationen. Die bekommt er – abgestimmt auf seine individuellen Bedürfnisse. „Ich habe mich entschieden, hier einzuziehen, weil ich selbstständiger sein wollte“, sagt der 31-Jährige. Vieles möchte er noch dazulernen. Allein zu kochen, Wäsche zu Waschen oder mit dem Haushaltsgeld umzugehen. Unterstützung bekommt er jederzeit, wenn er Hilfe benötigt. Dann kann er sich direkt an die Mitarbeitenden der Diakonie wenden, die ihre Räume im Erdgeschoss des Apartmenthauses haben.

### Individuell leben

Das Apartmenthaus ist Bestandteil des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW). Die Besonderheit ist die räumliche Nähe zu den Klientinnen und Klienten, die eine intensivere Betreuung möglich macht. Unterstützung gibt es in allen Lebenslagen: Beim Kochen, beim Kauf neuer Kleidung oder auch bei Arztbesuchen – ganz individuell angepasst. Im Fokus stehen dabei immer die Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter. Sie entscheiden, wann und in welchen Bereichen sie Unterstützung wünschen.

Ein paar Etagen über Patrick Scheffler wohnt Ralf Christiansen. Der 66-Jährige ist seit einem Jahr Mieter seines Apartments. „Hier fühlt man sich viel freier“, sagt Ralf Christiansen. Er hat es sich gemütlich eingerichtet – mit einer Couch, einem kleinen Fernseher und ein paar persönlichen

Deko-Gegenständen.

„Das Schöne ist für mich, dass ich hier bei Bedarf alle Betreuer sofort erreichen kann“, sagt er.

Alle Wohnungen sind ungefähr gleich geschnitten, hell, modern, lichtdurchflutet und mit einem Balkon. Die Freizeitaktivitäten, die die Fachkräfte regelmäßig begleiten, werden gerne in Anspruch genommen. Am Wochenende gibt es beispielsweise Ausflüge, gemeinsame Kochabende oder ein gemeinschaftliches Frühstück. Die Klientinnen und Klienten planen ihre Wochenendaktivitäten mit Unterstützung der Mitarbeitenden selbst. Bei ihren Freizeitaktivitäten lernen sie sich auch untereinander besser kennen und es entwickeln sich viele Freundschaften. Das Haus am Schillerpark liegt nah am Stadtkern von Oer-Erkenschwick. So können die Mieterinnen und Mieter aktiv am Stadtleben teilnehmen und viele Dinge selbst erledigen – einkaufen, Arzt- und Behördenbesuche oder mit dem Bus kleine Ausflüge machen.

**Jennifer von Glahn**



„Wir geben nicht vor, was wir machen, die Klienten fragen an.“

**Sandra Pietzko**

Ralf Christiansen (l.) und Patrick Scheffler sind Nachbarn im Apartmenthaus Am Schillerpark in Oer-Erkenschwick. Hier können Sie selbstbestimmt leben und erhalten auf Wunsch Hilfe.

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

**Ambulant Betreutes Wohnen**  
Elke Richter · Tel. 0160 4760093  
e.richter@diakonie-kreis-re.de · www.diakonie-kreis-re.de

— INFO —



# Alpaka to go

# Sie hören auf Namen wie Ferdi, Ivo, Stan, Xaver oder Diego. Und sie sind flauschig. Elf Alpakas leben auf dem Hof Fischer. Und sie lieben Spaziergänge!



Alpakas sind liebenswerte und freundliche Tiere. Das hat auch Redakteurin Jennifer von Glahn (Foto unten) festgestellt. Ludger Fischer und Tatjana Mlinar vom Hof Fischer bieten Alpaka-Wanderungen für die ganze Familie an.

🍂 Wer einmal mit einem Alpaka am Führstrick durch die idyllische Haard gewandert ist, der ist nicht nur entspannt, erholt und voller guter Laune – nein, die meisten Gäste möchten „ihr“ Alpaka auch gleich mit nach Hause nehmen.

Die kuscheligen Tiere gehören zu Tatjana Mlinar und Ludger Fischer. Seit sieben Jahren führen sie den Hof an der Sinsener Straße in Oer-Erkenschwick, mittlerweile in der fünften Generation. „Als wir den Hof übernommen haben, haben wir uns was überlegt, um den Hof zu beleben“, sagt Ludger Fischer. Dazu gehören heute ein kleiner Selbstbedienungs-Hofladen, eine Pferde-Pension und Alpaka-Wanderungen! Das einzigartige Angebot im Ostvest gibt es erst seit rund einem Jahr. Immer samstags und sonntags geht es morgens für ca. zwei Stunden durch die Haard. Die Gäste sind unterschiedlich – von Familien und Freunden über Schulklassen, Kegelclubs, ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Alle haben gleichermaßen Freude an den sanftmütigen und flauschigen

Alpakas. So unterschiedlich wie ihre Farben – weiß, braun oder schwarz – so unterschiedlich sind auch die Charaktere der Alpakas. „Es gibt forsche und ängstlichere, zurückhaltende und selbstbewusste. Aber neugierig sind sie alle“, sagt Ludger Fischer. Vor allen Dingen sind die Alpakas grundsätzlich lieb zu allen Menschen. „Das Alpaka kommt immer brav mit, man muss es ausnutzen, dass es Herdentiere sind. Wenn das Leittier losgeht, dann laufen alle anderen hinterher“, so die Tatjana Mlinar. „Manchmal gehen sie auf Distanz, es sind schließlich Fluchttiere. Aber das Eis ist meist ganz schnell gebrochen“, sagt Tatjana Mlinar. Die Pflege der Tiere nimmt auch viel Zeit in Anspruch. „Aber das empfinde ich nicht als Arbeit, das ist Befreiung“, sagt die 55-Jährige. Und genauso entspannt

und befreit fühlen sich die Gäste nach einer Wandertour. „Es ist schön nach einer Tour, dass man sieht, dass die Leute Spaß hatten und glücklich sind“, sagt Ludger Fischer. Am Ende jeder Tour kann man sogar ein Säckchen mit etwas Vlies und dem Namen seines Tieres erwerben. „Zum Kuscheln für zu Hause“, sagt das Paar schmunzelnd. Denn die Trennung fällt oft schwer. Wie gut, dass man eine Alpaka-Wanderung immer mal wieder machen kann.

**Jennifer von Glahn**





## Das Geheimnis der gehobenen Küche

Das Gasthaus Stromberg ist weit über die Grenzen Waltrops hinaus bekannt. Für Oer-Erkenschwick erleben hat Küchenchef Stefan Manier ein exklusives Herbstrezept gezaubert – zum Nachkochen für zuhause.

Stefan Manier ist Profi durch und durch. Gelernt ist gelernt – denn bis zu seiner Karriere im Gasthaus Stromberg hat der 52-Jährige einige Koch-Stationen im Leben hinter sich gelassen.

Bereits mit 16 startete Manier seine Ausbildung zum Koch – in der Nähe seiner früheren Heimat Bad Piemont in einem großen Hotel mit gehobener Küche. Auch die Töpfe anderer Gastronomen ließen ihn nicht kalt und so verlief seine Karriere durch Küchen in der Schweiz, Österreich, Italien und Deutschland. „Ich habe viele internationale Küchen kennengelernt“, sagt Manier. Mit 28 Jahren war er bereits Küchenchef am Chiemsee. Veränderungen gehören zu seiner Leidenschaft.

Ende der 90er Jahre trat er den „Jungen Wilden“ bei, eine Vereinigung engagierter Jungköche unter 30 Jahren. Dort lernte er Holger Stromberg kennen, der auch als Koch der Nationalmannschaft tätig war. „Damals war Holger schon in München und in seinem elterlichen Betrieb sollte was passieren“, erzählt Stefan Manier. Kurzum: So kam der heutige Stromberg-Küchenchef nach Waltrop. Seit 17 Jahren zaubert er gehobene Gerichte im Traditions-Gasthaus, idyllisch gelegen in einem stilvoll eingerichteten Fachwerkhaus in der Waltroper Innenstadt.

Immer mit am Herd steht seine Leidenschaft fürs Kochen. Neue Ideen landen nicht sofort auf dem Teller: „Meine Rezepte entstehen erstmal auf einem Blatt Papier“. Selbst geht Stefan Manier mit Frau und Kindern auch gerne essen. „Und ich hab' so einen Fetisch: Ich kaufe gerne Kochbücher. Zum Leidwesen meiner Frau, wir wissen gar nicht, wo wir die alle hinstellen sollen“, sagt er lachend. Das exklusive Rezept für Oer-Erkenschwick erleben: Lachstartar mit karamellisiertem Ziegenkäse und Kürbis.

Denn das Geheimnis der gehobenen Küche ist eigentlich ganz einfach: Spaß am Kochen, Lust zum Genießen und frische Zutaten.

Jennifer von Glahn

— INFO —

[www.gasthaus-stromberg.de](http://www.gasthaus-stromberg.de)



Hier gibt es das Rezept des Meisters „Lachstartar mit karamellisiertem Ziegenkäse und Kürbis“ sowie eine passende Vorspeise und Dessert zum Nachkochen.



### Das muss OER- ERKENSCHWICK ERLEBEN



#### FREITAGS



14.00 Uhr

**Dorfmarkt Oer**

Wilhelmstrasse, Oer-Erkenschwick

#### SAMSTAG | 2.10.



14.00 Uhr

**Kartoffelfeuer am Hof Protz**

An der Dillenburg 80

#### SAMSTAG | 5.11.



15.00 Uhr

**Die große Schlager Hitparade**

Stadthalle

Alle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.



# KURZURLAUB UM DIE ECKE

Sauna und Wellness in Herten.  
Wohlgefühl garantiert.



Über den Knöchel/Teichstraße · 45699 Herten  
Tel. 0 23 66/ 307-310 · [www.copacabackum.de](http://www.copacabackum.de)



**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

# GIB DER ZUKUNFT VON KINDERN EIN GESICHT

Werden Sie Pflegeeltern

**Informieren und bewerben Sie sich jederzeit!**

Katrin Grundmeier · Tel.: 02361 3029519

E-Mail: [k.grundmeier@diakonie-kreis-re.de](mailto:k.grundmeier@diakonie-kreis-re.de)

[www.diakonie-kreis-re.de](http://www.diakonie-kreis-re.de) · [www.lwl-landesjugendamt.de](http://www.lwl-landesjugendamt.de)

 **WPF**  
Westfälische Pflegefamilien  
*Mit Leben umgeben.*